



Nr. 25/April 2013

Der Grinziger

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE GRINZENS

Erscheinungsort 6095 Grinzens . An einen Haushalt . Zugestellt durch das Redaktionsteam



**Die Gemeinde Grinzens wünscht allen
frohe Ostern und einen schönen Frühling!**



www.grinzens.tirol.gv.at



Frühling - Das große Erwachen

Endlich wieder Frühling – so denken die Allermeisten, sobald es ringsum zu grünen und blühen beginnt. Die Natur erwacht zu neuem Leben, bei vielen Tieren beginnt die Paarungszeit und auch das Vogelgezwitscher wird immer lauter und intensiver. Auch wir Menschen lassen uns von den ersten warmen Sonnenstrahlen verführen. Der Frühling ist eben eine ganz besondere Jahreszeit. Was ist es, das bei uns während der Frühlingsmonate einen Rausch der Gefühle und erhöhte Aktivität auslöst? Für diesen Zustand ma-



chen manche Verhaltensforscher und Endokrinologen die Zirbeldrüse verantwortlich, die für die Produktion von Melatonin zuständig ist. Der Körper schüttet das Schlafhormon in der Dunkelheit vorwiegend im Winter und während der Nacht aus. Wenn die Tage länger werden, nimmt die Melatonin-Konzentration im Blut ab. Mehr Licht erhöht unsere Aktivität. Die Zirbeldrüse zeigt uns als eine Art biologische Uhr an, dass es Frühling wird. Auch in der Natur ist diese Änderung nach und nach zu erkennen. Die ersten Frühlingsboten draußen in der Natur sind die sogenannte Geophyten, die ihre Blätter meist in Gärten oder Laubwäldern frühzeitig im Jahr durch die Erde schieben und blühen. Bereits im Februar oder März nutzen das Buschwindröschen oder das Leberblümchen die direkte Lichteinstrahlung und Wärme über dem Bo-

den. Mit dem Austrieb der Bäume endet ihre Blütezeit. Die Frühblüher wie unter anderem das Veilchen, das Scharbockskraut oder die Schlüsselblume können sich gut gegen niedrige Temperaturen oder sogar Fröste schützen. Auf die Zeit des Vorfrühlings folgt der sogenannte Vollfrühling, der mit dem Austrieb der Apfelblüte beginnt. In der Hoffnung dass auch der letzte Schnee bald der Vergangenheit angehört wünschen wir allen LeserInnen einen schönen Frühling und viel Spaß bei der Gartenarbeit.

Charly Jansenberger

Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern viel Spaß beim Lesen sowie ein frohes und gesegnetes Osterfest.

**Anton Bucher, Margit Abenthung,
Martina Holzknacht, Heidi Kastl,
Andrea Maier, Sandi Umlauf,
Charly Jansenberger**

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 26. 05. 2013!

Impressum

Transporte - Container



Oberdanner
Grinzens

Josef Oberdanner
Tel. 0676 / 30 385 66

Medieninhaber, Herausgeber:
Gemeinde Grinzens, 6095 Grinzens,
Tel. 05234-68387;
Redaktion, Kontakt und Werbung:
Charly Jansenberger, Loaren Tal 6,
6095 Grinzens, Mobil 0664/8325341,
Tel. 05234-65113, Fax 06232-27600-7946;
E-Mail: k.jansenberger.mon@hoermann.at
Produktion, Druck:
RAGGL Druck GmbH, Innsbruck;
Fotos:
Heidi Kastl, Manfred Hassl, Vereine und Privat.
Grundlegende Richtung:
Der „Grinziger“ dient zur Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Grinzens, erscheint zwanglos 3-4 mal jährlich und ist politisch völlig unabhängig.
Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildung, Text und Preisangaben vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr des Herausgebers. Bei unaufgefordert eingesandten Manuskripten, die zur Veröffentlichung gelangen, besteht kein Entschädigungsanspruch bzw. behält sich die Redaktion Änderungen vor. Für Inhalt, Aussage und Urheberschutz der beigegebenen Insertionen und PR-Artikel sowie der benötigten beigegebenen Unterlagen übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Die (auch nur teilweise) Vervielfältigung dieser Zeitung und ihrer Inhalte ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Herausgebers erlaubt. Der Inhalt erhebt auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Liebe Grinzigerinnen und Grinziger!

KW Sellrain – Melach

Der Gemeinderat hat die Annahme des Gesellschaftsvertrages zum Kraftwerk Sellrain beschlossen. Beteiligt sind die Gemeinden Oberperfuss, Sellrain, Gries im Sellrain, St. Sigmund, Unterperfuss und Grinzens. Der Gesellschaftszweck ist vorerst die Planung und das Erreichen einer Genehmigung für den Kraftwerksbau. Die Gemeinde Grinzens hat nun ca. Euro 18.000 als Stammkapital in die Gesellschaft einzubringen. Insgesamt ist das Stammkapital von den Gesellschaftern (Gemeinden) auf Euro 100.000 festgesetzt, das heißt, dass jede Gemeinde Euro 1.000 pro Beteiligungsprozent zu entrichten hat. Das gesamte Planungs- und Genehmigungsrisiko bis zu einer Höhe von Euro 960.000 trägt die Gemeinde Oberperfuss. Die von Anfang an mitarbeitende Gemeinde Kematen hat sich vorläufig aus dem Kraftwerksprojekt zurückgezogen. Die Gemeinde Kematen ist der Ansicht, dass auch schon die Planung des KW Sellrain von den Gemeinden ohne strategischen Partner (Tiweg, IKB, usw.) nicht umsetzbar ist. Im Vorschlag der Gemeinde Kematen wurde der IKB schon jetzt eine 50%ige Beteiligung angeboten, 15% sollten den Kraftwerksbetrieben der Gemeinde Kematen (E-Werk Kematen) zugestanden werden. Die restlichen 35% könnten unter den 8 Gemeinden verteilt werden. Für die Gemeinde Grinzens würde sich nach der Kemater Variante statt den derzeitigen 18% nur mehr ein Anteil von 2 bis 3% ausgehen. Darum haben alle betroffenen Gemeinden, mit Ausnahme von Kematen, entschieden die Planungsphase vorerst ohne strategischen Partner zu versuchen. Die beteiligten Gemeinden gehen davon aus, dass mit dem von der Gemeinde Oberperfuss zur Verfügung gestellten Betrag, Planung und Genehmigung ohne möglichen UVP Kosten zu finanzieren sind. Sollte der Bau des Kraftwerks nach vorliegenden Planungskosten von den Gemeinden nicht alleine zu finanzieren sein, kann man immer noch einen strategischen Partner, aber nicht gleich mit einer 50%-Beteiligung, beiziehen, sodass ein möglicher späterer Gewinn des Kraftwerkes auch den ohnehin finanzschwachen Gemeinden zu gute kommt. Für die Gemeinde Grinzens ist das Kraftwerksprojekt jedenfalls eine Option für die Zukunft, deshalb bedanke ich mich bei allen Beteiligten, die im Hintergrund das Projekt mit höchstem Nachdruck betreiben und versuchen es finanzierbar zu machen und genehmigungsfähig vorzubereiten. Der Gemeinde Oberperfuss danke ich für die Bereit-

stellung der finanziellen Mittel, die diese große Chance für alle beteiligten Gemeinden erst ermöglicht hat.

Klimaschutzgemeinde – Straßenbeleuchtung

Im Laufe des Jahres soll unsere Straßenbeleuchtung auf das neue LED-System umgestellt werden. In der Kirchgasse sind probeweise bereits einige verschiedene Modelle der neuen Beleuchtung montiert. Die Ausschreibung hat bereits stattgefunden. Die Umstellung wird ca. Euro 120.000.- inkl. Mwst. kosten. Die Umstellung soll in insgesamt drei bis vier Wochen im ganzen Gemeindegebiet abgeschlossen sein. Was noch fehlt, ist die endgültige Förderungszusage des Landes. Insgesamt wird mit einer Förderung (Land und Bund) von 40-50% der Gesamtkosten gerechnet. Das neue System soll Stromeinsparungen von ca. 70% bringen. Bei den derzeitigen Straßenbeleuchtungskosten von jährlich ca. Euro 9.000 sollte sich die Investition in zehn bis zwölf Jahren bezahlt machen. Die zu erwartenden Energieeinsparungen werden sich nicht nur auf der Stromrechnung, sondern auch beim CO₂-Ausstoß positiv auf die Umwelt auswirken. Ein weiterer Vorteil dieser LED-Beleuchtung ist, dass dieses Licht von Insekten anders wahrgenommen wird und daher nicht anziehend wirkt. Die Klimaschutzgemeinde Grinzens leistet mit diesem Projekt somit auch einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

650 Jahre Tirol bei Österreich

Am 27. Jänner wurde anlässlich dieses Jubiläums eine Gedenkfeier mit landesüblichem Empfang von Bundespräsident Fischer mit anschließender Messe im Dom zu St. Jakob abgehalten. Alle drei Landesteile Südtirol, Trentino und Nordtirol waren durch jeweils eine Schützenkompanie vertreten. Für unser Heimatland ist die Schützenkompanie Grinzens in die Ehrenformation berufen worden und die Bundesmusikkapelle Grinzens hatte die Ehre, den Empfang musikalisch zu umrahmen. Die Grinziger Vereine mit Schützenhauptmann Helmut Brandner und Kapellmeister Sigmund Fiedler lieferten wieder einen vorbildlichen Auftritt ab und leisteten somit einen hervorragenden Beitrag, um das Ansehen unserer Gemeinde im Land zu unterstreichen. **Im Namen der Gemeinde Grinzens möchte ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.**

Feuerwehr

Kürzlich fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der freiwilligen Feuerwehr Grinzens statt. Auf eigenen Wunsch schieden



der bisherige Kommandant-Stv. Philipp Rainer und Schriftführer Thomas Walder aus dem Kommando aus. Beide werden auch weiterhin verantwortungsvolle Aufgaben für unsere Feuerwehr übernehmen. So wird Philipp Rainer seine hervorragend bewährte Ausbildung der Jungen auch zukünftig fortführen. Der Kommandant Helmut Buchrainer und der Kassier Thomas Oberdanner wurden mit überwältigender Mehrheit wieder gewählt. Neuer Kommandant-Stv. ist Alexander Kofler, zum Schriftführer wurde Manuel Oberdanner gewählt. Die Kameraden der FF Grinzens haben im vergangenen Jahr wieder hervorragende Leistungen bei den Feuerwehrbewerben und den Atemschutzbewerben erbrungen. Thomas Oberdanner und Florian Holzknicht erreichten sogar das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold.

Von größeren Katastrophen wurde unsere Gemeinde im Vorjahr Gott sei Dank geschont, dennoch wurden unzählige Stunden zum Wohle der Allgemeinheit geleistet. Wenn man bedenkt, dass es in unserem Bezirk einige Gemeinden gibt, wo kein Kommandant und kein Stellvertreter mehr zur Wahl gestanden sind, können wir uns glücklich schätzen, dass wir eine so vorbildlich geführte Feuerwehr haben.

Ich möchte mich beim Kommandant und allen Feuerwehrkameraden für ihren treuen und verlässlichen Einsatz recht herzlich bedanken.

Amtsleitung

Wie allgemein bekannt sein dürfte, hat Harry Tritscher im Jänner aus verschiedenen Gründen sein Dienstverhältnis gekündigt. Nachdem sich sechs KandidatInnen um die Nachfolge beworben haben, konnte Harry doch noch überzeugt werden, seine Kündigung zurückzuziehen. Harry ist jetzt seit knapp zwei Jahren im Gemeindeamt Grinzens im Einsatz und hat eine vorbildliche Verwaltung aufgebaut. Sämtliche Arbeitsgebiete sind digital erfasst und stehen so jederzeit übersichtlich zur Verfügung. Auch aufgrund seiner jahrelangen Erfahrung aus dem Gemeindeamt Ramsau in der Steiermark ist unser



Bürgermeister

Amtsleiter ein hervorragender Fachmann, was die Leitung eines Gemeindeamtes angeht. Besonders wertvoll ist sein Wissen im Bereich des Bauamtes und der Erstellung verschiedenster Bescheide. Auch ein Fehler in der EDV-Anlage ist für Harry kein Problem. Innerhalb weniger Minuten ist alles wieder in Gang gesetzt, sodass es ja zu keinen Verzögerungen kommt und er seine überaus gewissenhafte Arbeit fortsetzen kann. Auf jeden Fall ist es ein großes Glück für unsere Gemeinde, wenn uns Harry erhalten bleibt, denn sein Fleiß und seine Einstellung zu seinem Job sind hervorragend und wahrscheinlich auch kaum zu übertreffen.

Herzlichen Dank, Harry!

70. Geburtstag: Vikar Dr. Ernst Jäger

Unser Pfarrprovisor Dr. Ernst Jäger feierte am 7. Feber seinen 70. Geburtstag. Nur wenige Tage vorher wurde seine Sonntagsmesse aus der Pfarrkirche Grinzens als Radiomesse des ORF in ganz Österreich und darüber hinaus ausgestrahlt. Das Echo auf diese Radiomesse war enorm. Viele Radiohörer meldeten sich per E-Mail oder Telefon im Gemeindeamt, bedankten sich und gratulierten allen Mitwirkenden zur gelungenen Messfeier. Auch die Predigt von unserem Herrn Pfarrer hat die vielen Zuhörer sehr berührt. Die Glückwünsche kamen unter anderem aus Italien, Deutschland, der Schweiz, dem Burgenland und sogar aus Australien, wo die Messe via Internet empfangen wurde.

Im Namen der Gemeinde Grinzens möchte ich mich bei dir, lieber Vikar, für deine immer freundliche Art bedanken und wünsche dir alles, alles Gute zu deinem Jubiläum und auch in Zukunft viel Gesundheit.

Musterung Herbst 2012

Der Jahrgang war zahlenmäßig kein sehr großer. Dafür sind alle bestens ausgerüstet und werden auch den anstehenden Dienst mit vollem Einsatz erledigen.

Danke für das vorbildliche Verhalten beim Mittagessen, Fototermin, usw. und alles Gute für eure Zukunft!

Bürgermeister Toni Bucher



Das missfällt dem Grinziger-Leser



Die Hinterlassenschaft der Vierbeiner ist nicht nur unappetitlich, sondern auch ein hygienisches Problem!

Nach Ende des frostigen Winterwetters beschwerten sich alljährlich Bürgerinnen und Bürger über die, dann massiv zu Tage tretenden, Verunreinigungen von Gehwegen und Fußwegen, öffentlichen Anlagen und Kinderspielflächen durch Hundekot. Die Verschmutzungen bieten nicht nur einen unangenehmen Anblick, sie stellen auch ein hygienisches Problem dar.

Ein Leser hat uns schockierende Fotos zukommen lassen, die diese Situation z.B. bei uns am Eingang zum Senderstal widerspiegeln. Ort des Geschehens war in unmittelbarer Nähe der für diesen Zweck eigens aufgestellten Hundetoiletten. Die Gemeindeführung appelliert deshalb an alle Tierfreunde, diese Einrichtung auch wirklich zu nutzen bzw. Gäste und Besucher auf diese Möglichkeit hinzuweisen. Durch einige wenige, die sich hier nicht an diese Regeln halten, kommen alle Hundebesitzer in Verruf. Um Hundebesitzern entgegenzukommen, hat Grinzens an beliebten Spazierwegen

und in Ortsrandlage Hundetoiletten aufgestellt. Hier können Hundekotbeutel entnommen und nach Gebrauch auch gleich wieder entsorgt werden.

Tierbesitzer, insbesondere Hundebesitzer, sind verpflichtet, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner unverzüglich zu beseitigen und in öffentlichen Abfallbehältern oder in der eigenen Mülltonne zu entsorgen. Die Gemeinde ist bemüht, konsequent gegen Missstände in diesem Bereich vorzugehen. Es ist verboten, Grün- und Spielanlagen durch Hunde verunreinigen zu lassen. Gleiches gilt für öffentliche Straßen, Wege und Plätze. Auf Spielanlagen haben Tiere zudem grundsätzlich nichts verloren. Auch die Verunreinigung von Privatflächen durch Tiere ist unzulässig.

Sämtliche Verstöße können mit Geldbußen geahndet werden. Dies setzt allerdings voraus, dass der jeweilige Tierhalter bekannt oder identifizierbar ist und dass der Gemeinde Zeugen zur Verfügung stehen.

Wir hoffen aber, dass es nicht soweit kommen muss. Danke für euer Verständnis und eure Mitarbeit!





Liebe GrinzigerInnen!

Da es nur mehr kurze Zeit eine Förderung für den Austausch alter Straßenbeleuchtung gibt, unsere derzeitigen Lampen ab 2015 nicht mehr erhältlich sind und auch Grinzens als Klimabündnisgemeinde hier erheblichen Aufholbedarf hat, haben wir uns entschlossen, unserer Straßenbeleuchtung komplett zu tauschen bzw. zu erneuern. Zu diesem Zweck wurde in ganz Grinzens ein Beleuchtungscheck durchgeführt.

Inhalt des Beleuchtungschecks:

- Aufnahme der Schaltstellen und deren Schaltzustand
- Aufnahme der einzelnen Lichtpunkte, Erstellen eines Planwerkes
- Aufstellung der lichttechnischen und energetischen Daten
- Erstellen eines Beleuchtungskonzeptes
- Darstellung der geplanten lichttechnischen und energetischen Daten
- Detaillierte Übersicht der geplanten Kosten
- Basis zur Einreichung des Förderansuchens

Aufnahme der einzelnen Schaltstellen:

- Schaltstelle Anger
- Schaltstelle Bichl
- Schaltstelle Polzen
- Schaltstelle Seite
- Schaltstelle Rauth
- Schaltstelle Neder

Genauere Messung der Netzausläufer. Bei dieser Methode wird eine elektrotechnische Messung von der Schaltstelle zum jeweiligen letzten Lichtpunkt durchgeführt. Dies ist notwendig, um zu gewährleisten, dass die vorgeschriebenen Abschaltbedingungen im Kabelnetz erfüllt sind.

Das Alter der Beleuchtung in Grinzens ist zu 99% älter als 10 Jahre. In Grinzens stehen zur Zeit zum Großteil Quecksilberdampflampen und einige technische Beleuchtungskörper, die ab 2015 aber zum Großteil im Handel nicht mehr erhältlich sind.

Durch diese Art von Beleuchtung ist in Grinzens derzeit keine Leistungsreduzierung möglich und auch nicht vorhanden bzw. wird in Grinzens ein Lampenmodell ohne Reflektortechnik verwendet, wodurch das Licht nicht „gesteuert“ werden kann und eine sogenannte „rundum“ Orientierungsbeleuchtung mit großer Streuung entsteht.

Aus diesen Gründen haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Ökonomische und ökologische Verbesserung der Beleuchtung in der Gemeinde Grinzens
- Senkung des Energieverbrauchs bzw. der CO₂-Emissionen durch Umrüstung auf wirtschaftliche LED-Technik
- Umrüsten der Leuchten auf Cut-Off Leuchtensysteme
- Optimierung der Betriebsweise
- Leistungsreduzierung, Reduktion der Lichtemissionen
- Erhöhung der Verkehrssicherheit - Unterstützt die öffentliche Ordnung und verbessert somit die Lebensqualität der Gemeindeglieder
- Aufwertung des Ortsbildes der Gemeinde

Für die Vorbereitung bzw. Umsetzung dieses Projektes war auch eine genaue Bestandsaufnahme der Leuchtentypen in Grinzens notwendig. In Grinzens stehen neben einigen technischen Leuchten entlang der Landesstraße ausschließlich Kandelaberleuchten (ca. 160 Stück) ohne Lichtlenkungsmöglichkeit, schlechtem Leuchtenwirkungsgrad und niedriger Schutzart. Die Laternen sind mit 80 Watt Quecksilberdampflampen (Systemleistung 96 Watt) mit 4000Lumen ausgestattet.

Durch umfangreiche Information im Vorfeld und einem sehr ausführlichen Beleuchtungscheck hatten wir bald einen Lösungsvorschlag für eine moderne und wirtschaftliche Straßenbeleuchtung erarbeitet.

Auf Grund der bestehenden Mastabstände (tlw. 50-60m) und einer geplanten Lichtpunkthöhe von 5m ist aus lichttechnischer Sicht eine 100% normgerechte Beleuchtung nicht realisierbar. Um den Nachteil der größeren Abstände zu kompensieren, wurden mehrere Lampentypen bemustert und im Echtbetrieb getestet. Basierend auf dieser Bemusterung verschiedenster Hersteller und Typen wurde eine Vorentscheidung seitens der Gemeinde Grinzens für das LED Leuchtensystem der Firma Siteco Typ Streetlight SL 10 getroffen.

Vorteile dieser Leuchten sind die unterschiedlichen Bauartgrößen, die einen optimalen Einsatz an den verschiedensten Verkehrswegen wie Wohn-, Neben- und Hauptstraßen ermöglichen. Mit dem bewährten Facettenspiegel der Leuchte wird zusätzlich eine gleichmäßig homogene Ausleuchtung der Verkehrsflächen erzielt.

Die Leuchten der von uns ausgewählten Typen zählen derzeit zu den modernsten, wirtschaftlichsten und sichersten Straßenbeleuchtungen, die am Markt erhältlich sind.

- Schutzklasse II (schutzisoliert)
- Schutzart IP 66
- Leuchtgehäuse aus Alu-Druckguss pulverbeschichtet in Eisenglimmer (DB 702S)
- Lichtfarbe 4200 Kelvin (neutralweiß)
- LED-Reflektor-Technik für gleichmäßige Lichtverteilung
- Einzeln steuerbar

Die Leuchte in der Version „plus“ gewährleistet eine konstante Lichtstromnachführung über die gesamte Lebensdauer von ca. 60.000 h.

Zusätzlich kann mittels einer individuellen Programmierung in den verkehrsarmen Nachtstunden eine weitere Leistungsreduzierung eingespielt und somit Energie eingespart werden.

Folgende Typen wurden ausgewählt:

- Mastaufsatzleuchte der Fa. Siteco Typ Streetlight 10 „midi“ 135 (62 Watt*)



- Mastaufsatzleuchte der Fa. Siteco Typ Streetlight 10 „mini“ 43 (20 Watt*)





- Mastaufsatzleuchte der Fa. Siteco Typ Streetlight 10 „micro“ 16 (6Watt*)



- Mastaufsatzleuchte der Fa. Siteco Typ „DL 20“ 35 Watt
(* Leistung bei Reduktion bei Nachtabsenkung mit trotzdem ausreichender Ausleuchtung)

Energieverbrauch und Energiekosten:

Im derzeitigen Bestand haben wir insgesamt 160 Leuchten mit einem Anschlusswert von ca. 15,5 KW, was einen jährlichen Energieverbrauch von ca. 60.700 KWh und somit Energiekosten von ca. Euro 8.500,- verursacht.

Nach der Umrüstung auf ein innovatives LED-Leuchten System mit zusätzlicher Nachtabsenkung kann eine Reduzierung des jährlichen Energieverbrauchs auf ca. 17.000 KWh erreicht werden. Das ergibt eine Energieersparnis von ca. 44.000KWh (ca. 70%) und eine damit verbundene Reduktion des

CO2 Ausstoßes um etwa 14.000t jährlich. Die Energiekosten würden sich nach der Umrüstung auf LED um ca. 70% auf ca. 2.300,- reduzieren, was eine jährliche Einsparung von 5800,- er gäbe. Hier wurden alle Möglichkeiten Energie zu sparen zur Gänze ausgenutzt.

Zahlen / Fakten

Derzeit: Verbrauch: 60.800 kWh
Kosten: Euro 8.500,-

Neu ohne Nachtabsenkung:
Verbrauch: 25.800 kWh
Kosten: Euro 3.500,-

Neu mit Nachtabsenkung:
Verbrauch: 17.000 kWh
Kosten: Euro 2.300,-

Finanziert könnte das ganze Projekt mit Förderungen und den jährlichen Einsparungen werden. Fördermöglichkeit liegt derzeit noch bei ca. 40-50 % von Bund und Land, der Rest könnte durch die Einsparungen finanziert werden. Sobald wir die Förderzusage haben, werden wir dieses für Grinzens richtungweisende Projekt sofort in Angriff nehmen. Weiters wird im Zuge dieser Erneuerung auch gleich eine dezente Weihnachtsbeleuchtung angedacht. Grinzens ist die einzige Gemeinde im Mittelgebirge, wo diese noch fehlt.

Frohe Ostern!

Charly Jansenberger
Vizebürgermeister

Tiroler Blindenverband

Sammlerinnen und Sammler gesucht!

Helfen Sie uns helfen!

Sammlerinnen und Sammler für die Landesblindensammlung des Tiroler Blinden- und Sehbehinderten-Verbandes gesucht. **Freie Zeiteinteilung vom 1. April bis zum 31. Mai 2013.**

Für jeden Sammler gibt es als Dankeschön eine Aufwandsentschädigung!

Mehr Informationen bei:

Sabrina Canal unter Tel. 0512 / 33 4 22 17 oder per E-Mail: info@tbsv.org

Der TBSV trägt das Spendengütesiegel. Zudem sind Spenden an den TBSV steuerlich absetzbar.

Vielen Dank, dass wir auf Sie zählen dürfen!



FSME-ZECKENSCHUTZIMPFUNG

Die Impfung schützt sie vor vermeidlichen Krankheiten

Allgemeines:

Die Frühsommer-Meningoenzephalitis ist eine durch Zeckenbiss übertragene Infektionskrankheit und derzeit die häufigste Gehirnhautentzündung in Österreich.

Grundimmunisierung:

1. und 2. Teilimpfung im Abstand von 1 - 3 Monaten
3. Teilimpfung im Abstand von 9 - 12 Monate nach der 2. Impfung

Dauer des Impfschutzes:

mindestens 3 Jahre nach der letzten Grund- oder Auffrischungsimpfung.

Auffrischungsimpfung:

Die erste Auffrischung erfolgt drei Jahre nach der Grundimmunisierung, anschließend in 5-

jährigen Intervallen; wurde dieser Termin versäumt, so kann man bis zu 8 Jahren nach der letzten Impfung auffrischen. Beim Überschreiten dieses Intervalls sollte nach einer einmaligen

Auffrischungsimpfung die Antikörperbildung durch einen Bluttest festgestellt werden.

Ab dem 60. Lebensjahr verkürzt sich der Auffrischungsintervall auf 3 Jahre!

Bevorzugter Impftermin:

Die zeckenfreie Jahreszeit, also möglichst im April.

Die Impfung wird ab dem vollendeten 1. Lebensjahr empfohlen.



Spartipp der Woche

Verwenden Sie Energiesparlampen



Energiesparlampen zahlen sich aus

Moderne Energiesparlampen verbrauchen ca. 80 % weniger Energie als herkömmliche Glühbirnen. Eine Glühbirne durch eine Energiesparlampe zu ersetzen ist somit ein erster,

einfacher Schritt, um die Stromrechnung zu kürzen und gleichzeitig das Klima zu schützen. Besonders vorteilhaft und gewinnbringend werden Energiesparlampen dort eingesetzt, wo Licht lange und durchgehend benötigt wird, z.B. im Wohnzimmer. Energiesparlampen sind jedoch nicht für alle Einsatzbereiche empfehlenswert: Nähere Informationen zur richtigen Verwendung von Energiesparlampen unter: www.energieberatung.at



„SchulPlus-Ticket“ für ganz Tirol!



**Günstige Jahresnetz-
karte für Schüler-
Innen und Lehrlinge
ab Herbst um 96 Euro!**

Jetzt kommt das neue „SchulPlus-Ticket“ für ganz Tirol:

Ab Herbst können SchülerInnen und Lehrlinge alle Strecken des Verkehrsverbunds Tirol (VVT) zu jeder Zeit um nur 96 Euro befahren.

Angebot für 117.000 Jugendliche in Tirol

Die neue Pauschalregelung entlastet die Familien, erleichtert den Tiroler Jugendlichen ihre Freizeitgestaltung und reduziert den Verwaltungsaufwand. Vom neuen Pauschal-ticket können in Tirol rund 104.000 SchülerInnen und 13.000 Lehrlinge profitieren.

Durch dieses Angebot wird auch die steigende Zahl der Patchwork-Familien berücksichtigt. Kinder und Jugendliche haben oft nicht mehr nur einen Schulweg, sondern pendeln zwischen Vater, Mutter und Großeltern. Die Finanzierung des neuen Tickets wird von dem im Familienministerium angesiedelten Familienlastenausgleichsfonds unterstützt.

Weiterer Mosaikstein zum familienfreundlichsten Bundesland

Mittlerweile verzeichnet der Verkehrsverbund Tirol rund 61 Millionen Fahrgäste jährlich. Das Land Tirol investiert jährlich 85 Millionen Euro in den Öffentlichen Personenverkehr. Damit konnten allein bei der Bahn 40 Prozent mehr Fahrgäste als noch vor fünf Jahren dazugewonnen werden. Mit dem neuen ‚SchulPlus-Ticket‘ ist das Land Tirol wieder ein großes Stück auf dem Weg zum familienfreundlichsten Bundesland vorangekommen.

Das neue Ticket entspricht voll und ganz den vielfältigen Ansprüchen und Wünschen von Jugendlichen an die Mobilität. Damit können auch Schule und Freizeit optimal kombiniert werden und Jugendliche schon früh die vielen Vorteile unseres Öffentlichen Personenverkehrs kennenlernen.

Benachteiligung für HeimschülerInnen abgeschafft

Mit dem neuen Ticket wird auch die Benachteiligung der Heimschüler abgeschafft. Jetzt können auch sie ab Herbst innerhalb von Tirol die neue günstige Jahresnetzkarte erwerben. In Tirol sind derzeit rund 3.000 Schüle-

rInnen auf ein Heim oder Internat angewiesen. Dazu kommen noch weitere 4.500 Lehrlinge, die während der Berufsschule bis zu zehn Wochen im Jahr in Internaten leben. Für den Mobilitätslandesrat sind mit der neuen Jugend-Jahresnetzkarte gleich zwei weitere positive Effekte verbunden: „Das günstige Ticket hilft beim Sparen im Mobilitätsbereich und ist zugleich ein aktiver Beitrag für eine gesunde Umwelt.“

Fakten zum „SchulPlus-Ticket“

Entweder wählt man das bestehende „Schul-Ticket“ nur für den Schulweg um 19,60 Euro oder das umfassende neue ‚SchulPlus-Ticket‘ für ganz Tirol um 96 Euro. Damit können alle Linien im Raum des Verkehrsverbunds Tirol zwischen Lienz, Innsbruck-Kernzone und Reutte genutzt werden. Bisherige Zugangsregelungen, wie etwa eine vorgeschriebene Mindestdistanz zur Schule oder die Mindestnutzungsdauer von vier Tagen pro Woche, entfallen.




ARCHITEKTUR

neubau - umbau - wohnbau
massiv- & holzbau
niedrigenergie

beratung - entwurf - planung
energieausweis - bauleitung

wir entwickeln mit ihnen gemeinsam
ihren neuen lebensraum

architekt di (fh) andré umlauf 
staatlich befugter und besiedeter ziviltechniker

tanneben 20, 6181 sellrain
tel/fax: 05230/20506 · mobil: 0664/73650199
e-mail: a.umlauf@au-architektur.com
web: www.au-architektur.com

Einfach zum Schmunzeln!

„Hast Du gehört? Unser Chef ist verstorben.“
„Ja, und ich frage mich die ganze Zeit, wer da mit ihm gestorben ist.“
„Wieso mit ihm?“
„Na, in der Anzeige stand doch: Mit ihm starb einer unserer fähigsten Mitarbeiter...“

„Müller, warum kommen Sie erst jetzt zur Arbeit?“
„Weil Sie gestern gesagt haben, ich soll meine Zeitung gefälligst zu Hause lesen.“

„Wir können Sie nicht einstellen. Leider haben wir keine Arbeit für Sie.“
„Och... das würde mir eigentlich nichts ausmachen...“

„Wer hat Ihnen eigentlich gesagt,“ tobt der Chef zu seiner Sekretärin, „dass Sie hier den ganzen Tag faulenzeln können, nur weil ich sie ein paar Mal geküsst habe?“
Lächelnd erwidert die Sekretärin: „Mein Anwalt!“

Der Personalchef interessiert sich beim Bewerbungsgespräch besonders für den Familienstand.
"Ich bin noch Junggeselle" antwortet der Bewerber.
"Dann ist leider nichts zu machen" meint der Personalchef, "denn wir stellen nur Leute ein, die es gewohnt sind, sich unterzuordnen!"

Personalchef: "Sie können Montag anfangen. Bezahlt wird nach Leistung."
Bewerber: "Tut mir leid, davon kann ich leider nicht leben."

"Wir suchen einen Mann, der sich vor keiner Arbeit scheut und niemals krank wird."
"OK, stellen sie mich ein, ich helfe ihnen beim suchen."

"Wie war denn dein Urlaub?"
"Hör bloß auf! Meine Frau wurde zur Schönheitskönigin gewählt, du kannst dir ja vorstellen, was das für ein Kaff war."



Veranstaltungskalender

April

- 01.04. Annabund - Emmausgang Frühstück
- 11.04. Seniorenbund - Jahreshauptversammlung
- 13.04. Wir Grinzner Frauen - Musical "Natürlich blond"
- 21.04. Schützen - Schützensonntag
- 27.04. Sportcafe Jubiläumsparty im Zelt mit Adrenalin.at

Mai

- 01.05. Annabund - Wallfahrt
- 01.05. Musikkapelle - Haussammlung
- 04.05. Gemeinde - Muttertagsfeier
- 05.05. Freiwillige Feuerwehr - Florianisonntag
- 09.05. Pfarre - Erstkommunion
- 11.05. Seniorenbund - Frühlingfahrt
- 15.05. Wir Grinzner Frauen - Jahreshauptversammlung

- 18.05. Musikkapelle - Frühjahrskonzert
- 24.05. Sendersbühne
- 25.05. Sendersbühne
- 26.05. Kinderfreunde Grinzens - Maifest
- 29.05. Sendersbühne
- 30.05. Pfarre - Fronleichnamprozession
- 31.05. Sendersbühne

Juni

- 01.06. Sendersbühne
- 08.06. Singkreis - Jubiläumskonzert
- 09.06. Pfarre - Herz-Jesu-Prozession
- 13.06. Pfarre - Kirchenpatrozinium
- 16.06. WSV - Steigsanierung
- 28.06. Fußballverein - Jahreshauptversammlung
- 29.06. Fußballverein - Kleinfeldturnier (Christine Brecher Gedenkturnier)

**Aktuelle Übersicht der Veranstaltungen
siehe Gemeinde-Homepage:
www.grinzens.tirol.gv.at**

Geburten



31. 12.:
Katharina und Magdalena Mackowitz



07. 01.: Emil Otto
Wagner



15. 02.: Alma Rosa
Baumfried

Musterung



**Fabian Holzer, BM Toni Bucher,
Rene Lukasser (nicht am Bild: Rene Vindl)**

Straßenreinigung

Sobald abschätzbar ist, dass aufgrund der Witterung keine Splittstreuung mehr notwendig ist, wird die Straßenreinigung durch Kehrfahrzeuge durchgeführt. Sie werden gebeten, in diesem Zeitraum Ihre Kraftfahrzeuge nicht auf den öffentlichen Straßen zu parken, damit die Reinigung verzögerungsfrei erfolgen kann. Jene Mitbürger, welche dankenswerterweise die Straße selber kehren, werden ersucht, den Splitt am Straßenrand in kleinen Häufchen abzulagern, von wo er dann mit dem Kehrwagen entfernt wird. Danke an Alle, die auch heuer wieder in Eigenregie die Straßenränder und Teile von Gemeindestraßen von Streusplitt und „anderen“ Verunreinigungen befreien. Der Gemeinde wird so sehr viel Zeit und Geld gespart. **Danke!**

Runde Geburtstage

80. Geburtstag: Margit Feneberg



80. Geburtstag: Josef Rief



90. Geburtstag: Hedwig Brecher



90. Geburtstag: Maria Vindl



Gestorben sind:



- 12. 12. 2012: **Schaffenrath Maria**
- 01. 02. 2013: **Holzknicht Josef**
- 14. 03. 2013: **Girardelli Franz**

QR-Code des „Grinzigers“

Dieser Code ermöglicht Ihnen mit einem Tastendruck bzw. einer Fotoaufnahme das Aufrufen des PDF's des „Grinzigers“. So sind Sie noch Top aktueller informiert, was sich in unserer Gemeinde abspielt.

Unterstützte Handys: iPhone, Android, Symbian, Blackberry und viele weitere.





Die Sommerbetreuung findet auch dieses Jahr wieder statt



Die Sommerbetreuung für Kinder von 3-10 Jahren findet auch heuer wieder, insgesamt 6 Wochen lang, Montag bis Freitag von 7.30 bis 13.00 Uhr, **Treffpunkt und Abholung bei der Gemeinde Grinzens, (Kindergarten)** statt.

Das Angebot kommt bei 5 angemeldeten Kindern zustande, der Elternselbstbehalt ist heuer wieder gestaffelt vorgesehen:

- Kinder aus Grinzens: Euro 25,- 1. Kind, Euro 15,- 2. Kind, 3. Kind geht frei;
- Kinder aus anderen Gemeinden:

Euro 35,- 1. Kind, Euro 20,- 2. Kind; Der Betrag ist im Vorhinein im Gemeindeamt unter Beilage des vollständig ausgefüllten Anmeldeblattes zu entrichten.

Achtung:

Bei der Anmeldung werden die Grinziger Kinder bevorzugt behandelt.

Anmeldeschluss: 30. 05. 2013

Gruppengröße/Woche:

Max. 25 Kinder.

Bitte meldet euch daher früh genug an, um auch sicher einen Platz zu bekommen!

Auch dieses Jahr wird die **Leiterin der Sommerbetreuung, Monika Höllwerth**, gemeinsam mit ihrem Team die Wochen mit den Kindern gestalten.

Die Kinder können zwischen 7.30 und 8.30 Uhr gebracht werden. Wenn nichts anderes

ausgemacht wurde, ist der Treffpunkt bei der Gemeinde (Kindergarten). Dort sind die Kinder in der Regel auch wieder abzuholen (bis 13 Uhr). Die Kinder müssen waldtaugliche und wetterfeste Schuhe und Kleidung tragen, sowie Getränke und Jause selbst mitbringen.

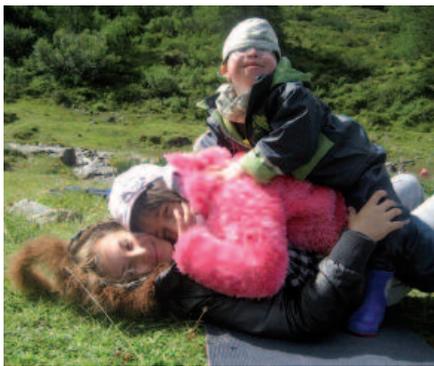
In den letzten beiden Ferienwochen bietet **Bettina Holub** wieder ihre **Pferdewochen** an. Diesbezügliche **Anmeldungen** sind **bitte direkt bei Bettina (0664/1824681 oder ponyindianer@gmail.com)** zu machen.

Ein tolles und abwechslungsreiches Programm wartet auf die Kinder!

Ich wünsche allen Kindern und Eltern einen schönen Sommer.

Euer Bürgermeister Toni Bucher

Hier ein kurzer Überblick des Programms zum Einstimmen:



08. bis 12. Juli: Kemater Alm

Tatütata – Wie jedes Jahr werden wir von der Gemeinde in die „Kemater Alm“ gebracht. Zurück in die Natur, lautet das Motto dieser Woche. Staudamm bauen, Spiele mit Naturmaterialien, Steine werfen und vieles mehr wird dich in der Kemater Alm erwarten!

15. Juli bis 19. Juli: „Wasserwelt“

Lass dich ein in die wunderbare Wasserwelt. Wasser, „das Gold“ des neuen Jahrhunderts, wird mit all seinen Facetten erlebbar. Gemeinsam werden wir das Element Wasser erkunden und viele Experimente durchführen, Tiere des Wassers kennenlernen und Wasser als Grundlage für unser Leben schätzen lernen. Wasser wird getrunken und wir benutzen es zum Händewaschen, Zähneputzen und Baden. Aber Wasser kann noch mehr ...

22. Juli bis 26. Juli:

„Bewegung – und los geht es“

Und los geht es: Bewegung macht Spaß – und das wollen wir die Kinder mit verschiedenen Spielen und Aktivitäten ausleben lassen. Rennen, hüpfen, balancieren, toben – alles, was das Kinderherz begehrt.

29. Juli bis 02. August:

„Abenteuer – Nervenkitzel garantiert“

Nervenkitzel und abenteuerliche Aktionen sind garantiert! Hilf uns wunderbare Schätze zu heben, wilde Tiere zu besänftigen, während wir uns durch den Dschungel durchschlagen müssen.

05. bis 09. August:

„Von Rittern und Burgfräulein – Spuren in der fernen Zeit“

Begleite uns auf eine spannende Reise ins Mittelalter. Von mittelalterlichen Spielen, dem Errichten einer Ritterburg, Herstellen von mittelalterlichen Fibeln und Lederbeuteln, Ausgrabungen, bis hin zum Ritterturnier steht unserer Zeitreise nichts entgegen.

12. August bis 16. August:

„Es war einmal, es war ein Mal – Das Märchen“

Und wenn sie nicht gestorben sind dann leben sie noch heute ... – Erwecke Schneewitt-

chen, Dornröschen, Aschenputtel, Rotkäppchen, das Rumpelstilzchen, die Bremer Stadtmusikanten, ... wieder zu neuem Leben. In unseren Geschichten spielen Helden und eine Versöhnung am Ende der Geschichten eine wesentliche Rolle.

19.–23. August. und

26.–30. August.:

Reitwochen bei Bettina Holub

Die Kinder lernen die Pferdepflege kennen und dürfen selbstständig unter fachlicher Aufsicht altersgerechte Arbeiten verrichten. Natürlich dürfen auch alle ausgiebig reiten! Wer es nicht so mit den großen Tieren hat, kann sich um Hasen, Hennen und Hund kümmern, oder einfach nur toben und spielen. Anmeldung und Bezahlung bei Bettina Holub: 0664/1824681 oder ponyindianer@gmail.com.

Anmeldeformulare für die Sommerbetreuung findet ihr auf der nächsten Seite und sie liegen auch im Gemeindeamt in Grinzens auf.

Achtung: Anmeldeschluss **30. 05. 2013!** Bitte unbedingt einhalten.

Unsere Kinder werden bestimmt wieder eine ganze Menge erleben und täglich neue Eindrücke mit nach Hause bringen.

Wir wünschen den Kindern erlebnisreiche, lustige und sonnige Sommerwochen!

Für die Gemeinde Toni Bucher



Anmeldung für die Sommerbetreuung in Grinzens 2013

(Anmeldeschluss 30.05.2013!) – Betrag bezahlt: ja nein

Nr.

Name Erziehungsberechtigter:	
Adresse (Straße, Hausnr.):	
PLZ und Ort:	
Kontakttelefonnummer/n:	
Kontakt E-Mail-Adresse (wichtig):	

KINDERANMELDUNG SOMMERBETREUUNG	<i>Name 1. Kind</i>	<i>Name 2. Kind</i>	<i>Name 3. Kind</i>
<i>Bitte Namen und Geburtsdatum eintragen sowie die Termine/Anfragen ankreuzen.</i>			
Geburtsdaten der Kinder - geboren am:			
1) 08.07.-12.07. (Kemater Alm)			
2) 15.07.-19.07. (Wasserwelt)			
3) 22.07.-26.07. (Bewegung)			
4) 29.07.-02.08. (Abenteuer)			
5) 05.08.-09.08. (Ritterwoche)			
6) 12.08.-16.08. (Märchenwoche)			
Kind mit Behinderung (eigenes Gespräch mit Leiterin vorab nötig)			

Die Anmeldungen sind **bis spätestens 30.05.2013** im Gemeindeamt abzugeben. Die Sommerbetreuung ist für die Grinzner Kinder bitte im Voraus bei der Gemeinde zu bezahlen (Grinzner Kinder: 25,- (1.) bzw. 15,- (2.) sowie Kinder aus anderen Gemeinden: 35,- bzw. 20,-). Für Kinder, die nicht in Grinzens wohnen, wird eine Warteliste erstellt. Nach Ablauf der Anmeldefrist bis 30.05. werden diese, wenn noch Platz ist, mit in die Sommerbetreuung aufgenommen (Info per E-Mail) und ist der Teilnahmebeitrag dann zu entrichten.

Weitere wichtige Informationen für die Erziehungsberechtigten:

Mein/e Kind/er darf/dürfen alleine nach Haus gehen (ab 6 Jahren zulässig; bis 6 Jahre mind. 14 Jahre alte Begleitperson nötig).

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein/e Kind/er im Rahmen der Sommerbetreuung Grinzens 2013 mit einem privaten Fahrzeug oder mit einem Fahrzeug der Gemeinde (z.B. Schulbus, Feuerwehrauto) mitfahren. Der Lenker dieses Fahrzeuges wird eine Betreuungsperson, ein Gemeindebediensteter oder ein Freiwilliger sein.

Weiters erkläre ich hiermit, dass ich die Betreuungspersonen über alle medizinischen Besonderheiten meines Kindes/meiner Kinder wie beispielsweise Allergien, Unverträglichkeiten und chronische Erkrankungen informieren werde.

Ich melde mein/e Kind/er verbindlich für die angegebenen Wochen der Sommerbetreuung an und erkläre mich mit den Bedingungen einverstanden.

.....,
am
(Ort und Datum) (Unterschrift)



Anmeldeformular bitte herausschneiden!





Das kleine Lari-Fari-Kinderkrippen ABC

- A** Dreiklang zum **A**ufräumen läuten
- B** **B**äumchen zum Geburtstag
- C** **C**oole Sonnenbrillen
- D** **D**uplo spielen
- E** **E**isenbahn aufbauen
- F** **F**ingerfarben malen
- G** **G**eheimversteck
- H** **H**äschen in der Grube
- I** **I**, **A**, **U**, wer bist denn du?
- J** **J**ausenzeit einläuten
- K** **K**nete spielen
- L** **L**ese- und Kuschelecke
- M** **M**usikkiste
- N** **N**udeln kochen
- O** **O**bstkorb
- P** **P**ortfolios mit Fotos der Kinder
- Q** **M**iteinander **q**uatschen
- R** **R**asierschaum gatschen
- S** **S**ägen, **S**tampeln und **S**topp sagen
- T** **T**iermasken
- U** **K**ugelbahn und **A**utos
- V** **V**orlesen
- W** **W**eihnachtsspaziergang
- X** wir hatten noch nie ein Kind mit dem Namen **X**aver
- Y** noch haben wir kein **Y**oga für Kinder
- Z** Buch vom **Z**auberer oder: „**Z**illy fliegt wieder“





Winternews aus dem Kindergarten:

Der Winter mit seiner Schneepacht wurde von uns genau unter die Lupe genommen.



Auch der Schnee hat so Eigenartiges zu entdecken. Wenn man ihn in das Freie stellt, dann nimmt er eine andere Form an, er gefriert. Stellt man das Eis wieder zu uns in den Gruppenraum, so wird aus diesem Eis Wasser.



Als Forscher konnten wir dabei Tolles entdecken. Durch viele Experimente konnten wir



2 der 3 Aggregatzustände also fest, flüssig ... erlebbar machen. Ebenso war es interessant zu erfahren, welche Gegenstände leichter sind als Wasser und daher schwimmen, oder welche schwerer sind und somit untergehen. Dabei entstehen seltsame Phänomene: es gibt Gegenstände, welche weder schwimmen noch sinken.

Das Thema Fasching ging natürlich nicht spurlos vorbei.



Sich verkleiden können, um in eine andere Rolle schlüpfen zu können, wurde intensiv erlebt. So waren am Unsinnigen Donnerstag keine Kinder im Kindergarten Grinzens, son-



dern lauter Piraten, Indianer, Prinzessinnen, Schmetterlinge, Feuerwehrmänner, Figuren von Star Wars uvm. Auch die Betreuerinnen waren verschwunden, stattdessen waren 3 Matrosen und ihr Kapitän mit an Bord.



An manchen Tagen wurde die Verkleidung von den Kindern selber erstellt. Plötzlich wurde um imaginäre Lagerfeuer getanzt, gefeiert und jeder mit lautem „Indiandergebrüll“ willkommen geheißen.



Natürlich durfte auch ein Ausflug ins Theater nicht fehlen. Gemeinsam besuchten wir das Faschingstheater „Draculas Töchter“ des Elisabethinums Axams. Mit dem Bus nach Axams zur Haltestelle beim Hotel Kögele und zu Fuß hinunter bis zum Elisabethinum. Es war ein echt gelungener Ausflug. Danke auch den 4 Begleitpersonen: Tanja Kastl, Sandrine Rainer, Irmi Grießer und Christine Resi und ebenso Danke für die Erlaubnis der Post für diese Fahrt einmal nichts zu verrechnen. Solche Ausflüge sind nun mal ein echtes Abenteuer und wichtig für das Gemeinschaftsgefühl.





Nun erleben wir auch gemeinsam die Fastenzeit und begleiten ein Projekt des Katholischen Familienverbandes zum Thema Verzicht. Gemeinsam mit den Kindern philosophierten wir über das Wort Fasten und verzichten und besprachen, auf was wir alles verzichten können. Die Kinder kamen auf unterschiedliche Ergebnisse: Verzicht auf Streitereien, Verzicht auf Süßigkeiten, Verzicht auf das letzte Wort bei Mama (sehr löblich), Verzicht auf Fernsehen uvm.

Einmal in der Woche wird eine gemeinsame Fastenjause gestaltet und gemeinsam bereiten wir uns auf das Osterfest vor, mit der Werkarbeit eines Osternestes, vielen Bastelleien und die gemeinsame Osternestsuche nach den Ferien.

Auf eine schöne Osterzeit freuen sich alle Kinder des Grinziger Kindergartens!

Unser Pfarrer Prof. Franz Girardelli ist verstorben – Nachruf

Franz Girardelli

12.6.1920 – 14.3.2013

IN TE, DOMINE, SPERAVI, NON CONFUNDAR IN AETERNUM

Dieser mein Primizspruch hat mich durch das ganze Leben begleitet. Er war die Kraft meiner Freude und meines Wirkens.

Nach Lehre und Arbeit – RAD – Militärdienst in Russland – Matura – Studium der Theologie in Rom – Priesterweihe – konnte ich als Priester wirken: am Paulinum in Schwaz, am Gymnasium in Lienz, in der Benefiziatskirche in St. Michael, in der Pfarre Bannberg, am Dom St. Jakob in Innsbruck, in der Pfarre Grinzens, als Aushilfspriester in Innsbrucker Pfarreien. Ich habe alle Arbeit gern gemacht. Gottesdienste möge man an den Orten halten, wo ich gewirkt habe. Da bitte ich um Ihr Gebet.

Ich danke den Vielen, die mit mir gegangen sind und mir geholfen haben, an erster Stelle meiner Familie und den Geschwistern. Allen Kolleginnen und Kollegen an den angeführten Arbeitsplätzen, zugleich allen Vereins – und Bundesbrüdern. Was ich falsch gemacht habe, möge man mir verzeihen. Was ich oft gesagt habe und auch zu leben versuchte, wünschte ich nochmals allen: Mut zum Leben und Gottes unbesiegbare Freude.

In Erwartung der Auferstehung Euer Franz

Liebe Angehörige, Freunde, Weggefährten und Weggefährtinnen unseres lieben Verstorbenen, OStR, Msgr. Franz Girardelli

„Die Gottesfurcht macht das Herz froh, sie gibt Freude, Frohsinn und langes Leben“ (Sir 1,12) Dieses Wort aus der alttestamentlichen Weisheitsliteratur des 2. Jh. vor Christus könnte als Motto über dem Leben und Wirken von Prof. Franz Girardelli stehen. Seine Gottverbundenheit hat in einem fröhlichen und großzügigen Leben, das lange gedauert hat, einen passenden Ausdruck gefunden. Franz G. war ein Mensch und Priester von großer Herzensgüte, Bescheidenheit und Fröhlichkeit – und von einer unglaublichen geistigen Weite und Aufgeschlossenheit bis ans Ende seines Lebens.

Franz G. wurde am 12. Juni 1920 geboren. Er ist in Innsbruck aufgewachsen, hat dort die VS und HS besucht und dann im elterlichen

Betrieb als Metzgerlehrling und Geselle gearbeitet. Bei einem Kletterunfall im Karwendel – in den Grubreisentürmen hinter dem Hafelekar – hat er sich so schwer verletzt, dass er zweieinhalb Monate im Krankenhaus zubringen musste. Damals ist in ihm der Gedanke zu einer Berufsänderung aufgetaucht. Zunächst aber musste er viereinhalb Jahre lang in der deutschen Wehrmacht dienen. Nach dem Krieg (er wurde zweimal verwundet) hat er innerhalb von drei Jahren die Matura am Humanistischen Gymnasium in Innsbruck nachgeholt. Der Wunsch von Franz, Priester zu werden, stellte seinen Vater vor eine schwere Entscheidung. Er soll gesagt haben: „Ich tue es zwar schweren Herzens, aber wenn ER es will, will ich nicht dage-

gen sein.“

Es folgten die Jahre des Theologiestudiums in Rom – Franz hat von einer „Gnadenzeit“ gesprochen! Im Jahr 1955 hat Franz in Rom Primiz feiern können: In der großen Marienkirche Maria Maggiore, wo unser neuer Papst am ersten Tag nach seiner Wahl gebetet hat. Sein Primizspruch (auf Deutsch: Auf dich, Herr, habe ich gehofft, in alle Ewigkeit werde ich nicht zuschanden!) hat ihn, wie er selbst sagt, sein ganzes Priesterleben kraftvoll begleitet. Nach seiner Rückkehr aus Rom war er zunächst Präfekt im Paulinum, dann viele Jahre lang Religionsprofessor am Gymnasium in Lienz (einer seiner Schüler war unser Generalvikar Jakob Bürgler). Nach seiner Pensionierung als Religionsprofessor war er der höchst eifrige Sakristeidirektor im Dom zu Innsbruck. Seine letzte Seelsorgestation war die Pfarre Grinzens. Auch hier hat Prof. Girardelli große Wertschätzung erfahren. Sein eifriges, überaus pflichtbewusstes Wirken als Seelsorger, seine frische und humorvolle Art, seine





Pfarre zum hl. Antonius



Großzügigkeit den Vereinen gegenüber – all das hat beeindruckt. Viele erinnern sich besonders gerne an seine jährliche Weinverkostung für alle, die in der Pfarre mitgeholfen haben; die dazu servierten Würstchen, von ihm selber fachmännisch zubereitet, haben die Wirkung der Weine im Rahmen gehalten. Auch hier denke ich an ein Wort aus dem schon erwähnten Buch Jesus Sirach, wo es heißt: „Frohsinn, Wonne und Lust bringt der Wein, zur rechten Zeit und genügsam getrunken.“ (31,28) Einmal hat Prof. G. am Ende eines Gottesdienstes mit den Worten gedankt: „Heute mach ich's französisch: Merci!“ Und dann hat er eine große Schachtel Merci verteilt! Ja, Prof. Girardelli war ein „fröhlicher Geber“. (2 Kor 9,7)

Franz G. hat selber sehr bescheiden und dankbar gelebt. Bei ihm konnte man den Eindruck bekommen: Er lebt mit sich, mit Gott und der

Welt im Reinen. Ein besonderes Markenzeichen von ihm war, dass er nie ein böses Wort über irgendjemand gesagt hat. Er hat alle unvoreingenommen gern gehabt. Gestaut haben viele über seine Neugier, seine Wissbegier und seinen Wissensdurst. Mit Eifer hat er lateinische, griechische, hebräische Vokabeln studiert. Im hohen Alter ist

er noch einmal mit dem eigenen Auto nach England gefahren: Zur kulturellen Horizonterweiterung und zum Auffrischen der englischen Sprache. Die englische Zeitung „The Tablet“ hat zu seiner regelmäßigen Lektüre gehört. In seinem jugendlichen Tatendrang hat er gerne Reisen unternommen, einmal auch mit Pfarrangehörigen nach Padua: zum Hl. Antonius, dem Pfarrpatron von Grinzens.

Typisch für das Pflichtbewusstsein und die gewissenhafte, fast pedantische Ordnung von Prof. Girardelli war die von ihm selber vorbereitete Todesanzeige, in der er allen Lebensbegleitern dankt, um Verzeihung bittet für begangene Fehler und den häufigen Wunsch wiederholt: Mut zum Leben und Gottes unbesiegbare Freude! Noch vor kurzem hat er sich zu einer langjährigen Familienrunde mit Teilnehmern aus Axams und Grinzens abholen lassen.

Eine spezielle Gewohnheit von Prof. G. war die regelmäßige Morgengymnastik, die wie das tägliche Breviergebet zur Grundausstattung seines Alltags gehörte. Ich weiß, dass er einmal einem Mitbruder „den Kopf gewaschen hat“, weil dieser eingestanden hat, dass er nie Gymnastik betreibt. Dass er im-



mer flink wie ein Wiesel unterwegs war, wird wohl eine Folge von seinem regelmäßigen Gymnastikprogramm gewesen sein.

Im Jahr 2005 konnte Prof. Girardelli sein goldenes Priesterjubiläum feiern. Im selben Jahr hat er von Grinzens Abschied genommen. Als „Stadtmensch“, wie er sich selber bezeichnete, wollte er seinen vorgerückten Lebensabend in Innsbruck verbringen – zum leichteren Besuch von Vorträgen und Vorlesungen an der Uni.

Oft hat Prof. G., besonders bei Begräbnisgottesdiensten gesagt: „wenn wir einmal drüben sind, wird das ein großes Fest sein.“ Jetzt ist er „drüben“, in der neuen Welt. Er hat die vielen Talente, die Gott ihm anvertraut hat, nicht vergraben; er hat sie zum Wohl und Nutzen so vieler Menschen großzügig eingesetzt. Deshalb dürfen wir vertrauen, dass ER, dem er ein langes Leben lang so authentisch gedient hat, zu ihm die Worte des Evangeliums spricht: „Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen.... Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn.“ (Mt 25, 21)

Danke, lieber Prof. G.! Thank you! Grazie! Merci! Und: chaire (griechisch)/lebe wohl!





Wanderweg von Grinzens nach Sellrain und zur Kirche St. Quirin



Quellen:
Ein Wanderführer aus dem Jahr 1930 und die Völser Chronik / Karl Pertl

Eine der großen Annehmlichkeiten, die ein Sommerfrischaufenthalt in Grinzens bietet, ist die Nähe des Waldes. Knapp oberhalb der beiden Gasthöfe und der sogenannten Kohlstattkapelle am Fahrweg nach Sellrain beginnt schon der prächtige Hochwald (Oberdannerwald geheißten), der Lieblingsaufenthalt der Grinzenser Sommerfrischler.

Die Kohlstattkapelle, in deren Nähe einst Kohlenmeiler rauchten, stammt aus dem 17. Jahrhundert; über ihre Entstehung ist im Innern auf einer Blechtafel zu lesen: „Als im Jahre 1677 eine große Viehseuche herrschte, gelobte die Gemeinde Grinzens eine Kapelle zu bauen und auf Weltzeiten zu erhalten; anno 1850 wurde durch christlichen Eifer die Kapelle zu Ehren neu erbaut (renoviert) und die Verlobnis feierlich eingehalten.“



Die Kohlstattkapelle

Am Waldrand, den man von die Gasthäusern in wenigen Minuten erreicht, wurde eine Anzahl von Ruhebänken aufgestellt, von denen man eine prachtvolle, weit umfassende Aussicht genießt, im Wald selbst wurden schöne bequeme Spazierwege angelegt, die zu reizenden Plätzchen führen. In der Richtung gegen Sellrain zu, schließen sich prächtige Lärchenwiesen an, durch die ein schmales Steiglein zum Bauernhof Witsch am Fahrweg Grinzens – Sellrain leitet.

Sehr beliebt sind bei den Grinzenser Sommerfrischgästen die Halbtagsausflüge in die

Nachbardörfer, die nur wenige Stunden in Anspruch nehmen und in reicher Abwechslung vorhanden sind.



Der Bauernhof „Witsch“

Nach Rotenbrunn im Sellraintal

Hin und zurück 2 Stunden – eine schöne Wanderung

Von den Grinzenser Gaststätten hinauf zur Kohlstattkapelle und auf dem Fahrsträßchen, das den ältesten Zugang von Innsbruck ins Sellrain darstellt, talein. Die Gegend, die das von Zäunen besäumte Sträßchen, an zahlreichen Einzelhöfen und Häusergruppen vorbei ziehend, durchquert, trägt den Sammelnamen Neder (das heißt auf der Schattenseite) und gehört zur Gemeinde Grinzens.



Der Weg nach Sellrain

Auf dieser fast ebenen Wanderung hat man fortwährend schöne Ausblicke auf die an der anderen Talseite verstreuten Höfe von St. Quirin mit seinem schmucken spitztürmigen Kirchlein, das hoch von steilen Hängen herunter grüßet, auf das tief in den Leib des Roßkogels eingeschnittene Tiefental, die reich besiedelte Hochfläche von Oberperfuß und die Berge nördlich des Inntales. Nach einer halben Stunde erreicht man die Häusergruppe „Tafel“, wo eine Kapelle steht und sich die Wege kreuzen.



Die Tafelkapelle 1896

Links geht's über Danöben ins Fotschertal, rechts leitet der Weg bewaldeten Hängen entlang, die Runsen des bei Hochwetters häufig aufbrechenden Sulztalerbächleins querend, hinunter zur Kapelle

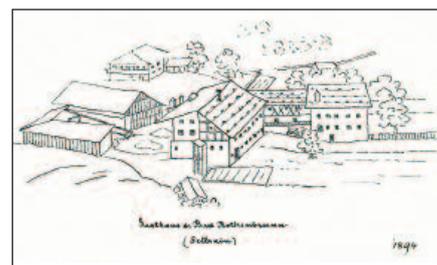


„Unser Herr in Elend“, im Volksmund die „Rote Kapelle“ geheißten, und weiter nach Rotenbrunn, dem langgestreckten Hauptort des Sellraintales, das am Nordende bei der Kirche erreicht wird.

Rückkehr auf demselben Weg.



Sellrain – Ende der 1930er Jahre



Rotenbrunn - auf einer Zeichnung aus dem Jahr 1894

Wer den Ausflug noch weiter ausdehnen will, sei empfohlen auf ziemlich steilem Weg über die Einzelhöfe der Gemeinde Sellrain gehörigen Fraktion St. Quirin, zum Kirchlein von St. Quirin aufzusteigen, wo man eine prachtvolle Aussicht genießt – eine Stunde von Rotenbrunn. Die geringe Mühe wird belohnt durch eine wundervolle Aussicht in die Straßen Innsbrucks hinein und noch weit darüber hinaus ins Unterinntal hinunter. Auch das Kirchlein, das das älteste Gotteshaus im ganzen Sellrain ist, das seinerzeit viel von Wallfahrern



UN Sinniger DONNERSTAG 07. 02. 2013





Die Gemeinde Grinzens bedankt sich bei der Jungbauernschaft/Landjugend für die Durchführung und Organisation des „Unsinnigen Umzugs“ und für die rege Beteiligung der Bevölkerung!



besucht wurde, birgt manches Interessante, darunter schöne alte Votivtafeln. Der Abstieg erfolgt wieder auf dem gleichen Weg nach Rotenbrunn.

St. Quirin - an der nördlichen Talseite des Sellraintales an den Hängen des Roßkogels,



St. Quirin 1894

liegt in 1243m Höhe ein reizendes Kirchlein, den Heiligen Quirin und Vitus geweiht. Dem Volksmund nach von dankbaren Bauern errichtet, die die grausame Pest überlebten. Ein starker Ochse wurde vor einen Holzstamm (für das Kreuz der zu bauenden Kapelle) gespannt. Wo das Zugtier das erste Mal stehenblieb, sollte eine Kapelle erbaut werden. Erstmals erwähnt wird das Kirchlein in einem Ablassbrief des Fürstbischofs Friedrich von Erdingen aus Brixen, datiert von 26. Juli 1391. Ein gotischer Neubau erfolgte 1487 – 1496 der inzwischen zu klein gewordenen alten Kapelle. In der folgenden Zeit



erlangt St. Quirin auch als Wallfahrt zu unserem Herrn im Elend und zur schmerzhaften Muttergottes einige Bedeutung.

Der Heilige Quirinus war ein römischer Statthalter und Tribun, der Papst Alexander I. im Gefängnis bewacht haben soll und sich auf das Vorbild des Gefangenen hin, sich mit seiner Tochter Balbina taufen ließ und deshalb unter Kaiser Hadrian gemartert wurde. 1050 kamen seine Reliquien als Geschenk Papst Leos IX. an dessen Schwester der Äbtissin Gega nach Neu, wo Quirinus als bald große Verehrung erlangte. Er ist der Patron gegen Geschwüre und Ausschlag, sowie der Beschützer des Viehs und ebenso gilt er als Patron des Wassers.



Die Bleistiftzeichnungen stammen vom General Baron Handel – Mazzetti, der Vater des bekannten Landschaftsmalers Eduard Freiherr von Handel – Mazzetti. Die Ferien verbrachte die Familie seit dem Sommer 1894 in Völs, bei Familie Greil im Bauhof. Die „Wiener Sommerfrischler“ fühlten sich in Völs ausgesprochen wohl. Das Haus, später der Liebfrauenhof der Kreuzschwestern, war von seiner Lage her wie geschaffen um mit den vier Buben etwas zu unternehmen. Der Garten, angelegt wie ein Park mit vielen Bänken, Springbrunnen, Schwimmbad, Sommerhäuschen und dergleichen, als auch die Nähe zum Wald, dem Mittelgebirge und den Almen, boten sinnvolle Freizeitbeschäftigung und beinahe täglich war eine Tour in die nahegelegene Berge angesagt. Die Familie führte über ihre Sommerfrische in Tirol genaue Tagebuchaufzeichnungen mit dazugehörigen Bleistiftzeichnungen, diese sind heute ein großer Schatz und eine bildliche Darstellungen dieser Zeit. Im Jahre 1898, während des fünften Sommeraufenthaltes in Völs, erkrankte General Handel-Mazzetti an einer Lungenentzündung, die am 25. Juli 1898 zu seinem Tode führte. Er starb im Alter von 60 Jahren.



Heidi Kastl

Einst und Jetzt – „Rainer“ – Familie Holz knecht

Der alte Hofname war „Paulen Hans“. Der Hof ist 1632 datiert und wurde 1892 von Andrä Jordan an Engelbert Rainer verkauft. Andrä Jordan verbrachte seinen Lebensabend beim Rainer. Die Ehe des Engelbert Rainer mit Anna vom „Kehl“ blieb kinderlos und so wurde der Hof 1921 an Johann und Anastasia Nagl übergeben. 1942 übernimmt Amalia Holz knecht den Hof. Die heutige Besitzerin ist Sabine Kapferer.





Annabund

**Herzliche Einladung zur WALLFAHRT
des Annabundes nach
ALTÖTTING in Bayern
am 1. Mai 2013!**

Anmeldungen bei den Sammlerinnen des Mitgliedsbeitrages, Kostenbeitrag EUR 15,-,
Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Wallfahrt!

Obfrau Maria Christ

Foto: Konrad Lackerbeck



Aktuelles von der Feuerwehr Grinzens

117. Jahreshauptversammlung 2013 mit Neuwahlen

Auch heuer konnte Kdt. OBI Buchrainer Helmut am 2. März 2012 wieder zahlreiche Kameraden zur 117. Jahreshauptversammlung im Aufenthaltsraum unserer Feuerwehr begrüßen, unter anderem auch Bürgermeister Toni Bucher und unsere Ehrenmitglieder und Altkommandanten OBI Hans Rainer und BI Ludwig Wegscheider sowie seitens des Bezirkes Abschnittskommandant ABI Ing. Walter Stockner.

Nach der Begrüßung erfolgte durch KDT Buchrainer Helmut ein ausführlicher Bericht über das abgelaufene Jahr.



Kdt. OBI
Buchrainer Helmut
bei der Ansprache

Der derzeitige Mannschaftsstand beträgt:

79 Aktive Mitglieder
33 Reservisten
6 Patinnen

Einsatzstatistik für das Jahr 2012:

0 Brandeinsätze
16 technische Einsätze
1 Brandwache

Dafür wurden rund 87 Mannstunden zum Wohle der Gemeindebürger geleistet.

2837 Stunden wurden zur Verbesserung des Ausbildungsstandes unserer Wehr gebracht, darunter:

90 Bewerbungsproben,
23 Atemschutzproben,
sonstige Übungen und Schulungen (Maschinen-, Verkehrs-, Bergeschulungen, usw) sowie sonstige Aktivitäten (Sitzungen,...). Des Weiteren besuchten 49 Kameraden 19 verschiedene Lehrgänge an der LFS Tirol. Nach dem Bericht unseres Kassiers, sowie dessen Entlastung wurden die anstehenden Neuwahlen durchgeführt.

Da unser Kommandantstellvertreter BI Rainer Philipp und der Schriftführer OV Walder Thomas ihr Amt zurücklegten, mussten diese neu besetzt werden.

Ebenfalls legte in der vergangen Periode unserer Gerätewart Nagl Reinhard sein Amt zurück.

Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich für die geleistete Arbeit sowie die gute Kameradschaft im Feuerwehrausschuss bedanken!!

Als neues Kommando wurde folgender Wahlvorschlag eingebracht:

Kommandant	OBI Buchrainer Helmut
Kommandant-Stv.	BM Kofler Alexander
Kassier	OV Oberdanner Thomas
Schriftführer	LM Oberdanner Manuel

Das Kommando wurde nahezu einstimmig in Ihren Funktionen gewählt bzw. bestätigt.



Das neue Kommando der FF Grinzens:

V.l.n.r.: SV LM Oberdanner Manuel,
Kdt-Stv. BM Kofler Alexander,
Kdt. OBI Buchrainer Helmut,
Kassier OV Oberdanner Thomas,
AK ABI Ing. Stockner Walter

Nach der Neuwahl richteten die Ehrengäste durchaus lobende Worte an die Feuerwehrkameraden und bedankten sich bei jedem Einzelnen für den Einsatz über das ganze Jahr.

Nach dem Allfälligen schloss Kommandant Buchrainer um 22 Uhr die 117. Jahreshauptversammlung mit einem „Gut Heil Kameraden“ und somit konnte zum gemütlichen Teil übergegangen werden.





Einsätze:

Technische Einsätze:

Einsatz "Person in Notlage"

Am Montag, den 04. Februar 2013, wurde die FF Grinzens um 07.54 Uhr mittels Pager und Sirene und dem Einsatztext „Person in Notlage“ alarmiert, um 07.58 Uhr rückten wir schon zum Einsatzort aus.

Nach erfolgreicher Türöffnung wurde die Person vor Ort der Rettung übergeben und wir konnten um ca. 08.30 Uhr vom Einsatzort wieder ins Gerätehaus einrücken.

Brandeinsätze:

Nachbarschaftshilfe in Götzens

Am Mittwoch, den 30.01.13 um 05:00 Uhr wurde die Feuerwehr Grinzens mittels Pager unter dem Einsatzstichwort „Gebäudebrand, Wohngebäude, Seestraße, Götzens – Atemschutzträger werden benötigt“ alarmiert.

Da sich im Einsatzverlauf herausstellte, dass die Brandbekämpfung zum größten Teil nur

unter schwerem Atemschutz möglich ist, wurde die Feuerwehr Grinzens zur Unterstützung der ATS-Trupps aus Götzens, Axams und Birgitz nachalarmiert.

Durch die Konstruktion des Gebäudes (Holzriegelkonstruktion & Lehmabau) stellte sich die Brandbekämpfung als sehr schwierig heraus. Der Trupp Grinzens 1 erhielt den Befehl, die bereits laufende Brandbekämpfung über das



ATS-Trupp Grinzens

Dach weiter zu führen. Das Öffnen der Dachkonstruktion stellte sich ebenfalls als schwierig heraus, da das Gebäude vor wenigen Jahren renoviert wurde und dadurch 2 komplette Dachschichten (Blechdach) entfernt werden mussten.

Trupp Grinzens 2 stand auf Bereitschaft. Die weitere Mannschaft unterstützte die Kameraden aus Götzens bei den Aufräumarbeiten.

Einsatzende für die FF Grinzens: 09:20 Uhr

Runde Geburtstage:

Die Feuerwehr gratuliert Ihrem Mitglied

FM Wegscheider Thomas	zum 20er
FM Hager Hannes	zum 20er
HFM Holzknecht Martin	zum 40er
HFM Ruetz Andreas	zum 40er

**„Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr!“**

Kommandant OBI Buchrainer Helmut

FC Raika Grinzens

Der Schnee verabschiedet sich langsam, von dem wir heuer wieder mehr als genug hatten. Das Lichten Boden Stadion war Ende Jänner noch meterhoch mit dem kühlen Weiss bedeckt. Damit überhaupt an Training zu denken war, bedurfte es vielen fleißigen Helfern. Der FC RAIKA GRINZENS möchte hier die Gelegenheit nutzen und sich bei unserem Ali Belschak ganz herzlich bedanken, der fast täglich dafür sorgte, dass der Platz nicht weiss, sondern grün aussah und somit für optimale Trainingsbedingungen sorgte. Die Mannschaft fand sich also Anfang Feber zusammen und begann mit den 10 längsten Wochen des Jahres, sprich der mühsamen Vorbereitung. Mit von der Partie waren auch unsere Neuzugänge Gantioler Benedik und Löffler David (beide Natters), Michael Pacher (Götzens), Walcher Fabian (Oberperfuss) und der Rückkehrer Mair Michael (Stams). Leider haben wir heuer auch einen Abgang zu vermelden. Wieser Martin verlässt uns Richtung Osttirol.

Vorbereitungsspiele:

FCG – Thaur (12. LLW)	5:3
FCG – Natters (13. GLW)	1:3
FCG – Axams (14. LLW)	0:9
FCG – Völs II (3. 2.KZM)	3:2
FCG – Raichenau II (3. 1.KO)	2:2
FCG – Axams (14. LLW)	2:5
FCG – FC Blonhofen (1. KK Allgäu2)	1:1

Auch heuer fand wieder unser Trainingslager statt, diesmal in Malcesine. Vom 14.03.2013 bis 17.03.2013 ging es also auf nach Italien.

Mit 18 Spielern war die Beteiligung wieder sehr stark. Die Bedingungen mit Unterkunft und Sportanlagen waren perfekt. Also wurde gut und intensiv trainiert. Natürlich konnten wir unseren Leistungsstand auch bei einem Freundschaftsspiel unter Beweis stellen. Wir spielten gegen den FC Blonhofen, eine deutsche Mannschaft, die in der Kreisklasse Allgäu 2 spielt und da die Tabelle anführt. Das Spiel endete 1:1. Es waren wieder 4 anstrengende Tage, die allerdings sehr produktiv waren. Die Kameradschaftspflege und der Spaß kamen bei aller Anstrengung dennoch nicht zu kurz. Alles in allem ein gelungenes Trainingslager.

Heimspieltermine:

SV Ried	13. 04. 2013	16:30 Uhr
SV Ötz	27.04.2013	17:30 Uhr
SV Schönberg	11.05.2013	17:30 Uhr
SV Kematen 1b	25.05.2013	18:00 Uhr
ESV Hatting	08.06.2013	18:00 Uhr

Die Rückrunde beginnt mit dem Auswärts-spiel gegen den SV Mieders am 06.04.2013, 17:30 Uhr. Die erste Heimpartie findet am 13.04.2013, 16:30 Uhr statt. Wir hoffen auch dieses Jahr wieder auf die Unterstützung unserer treuen Fans und aller Fußballinteressierten Grinziger. Wir würden uns freuen euch im Lichten Boden Stadion begrüßen zu dürfen. Für das leibliche Wohl wird in bewährter Manier in unserer Kantine gesorgt. Vorbeischaun lohnt sich...

Im Namen des ganzen FC RAIKA GRINZENS bedanken wir uns bei allen maskierten und

unmaskierten Gästen, die dafür gesorgt haben, dass unser Ball am unsinnigen Donnerstag ein voller Erfolg wurde. Es herrschte sehr gute und ausgelassene Stimmung. Ihr habt wieder ein gelungenes Festl daraus gemacht, welches erst in den frühen Morgenstunden endete.

André Umlauf, Schriftführer



Nachwuchs – Wieder tolle Erfolge in der Halle

Wie bereits in der letzten Saison konnten auch heuer wieder unsere Nachwuchskicker in der Halle tolle Erfolge feiern. Nach Sieg bzw. einem zweiten Platz in der Vorrunde zogen die U16 und U17 ins Finale ihrer Altersklassen ein. Die U15 erreichte trotz einem zweiten Platz in der Vorrunde leider nicht die Zwischenrunde fürs Finale.

In der Finalrunde des U16 bzw. U17 Bewerbes konnten unsere Kicker zwar überzeugen, aber leider reichte es in beiden Altersklassen nicht für den Sieg. Aber mit den zweiten Plätzen zeigt sich doch wieder die Qualität unseres Nachwuchses.

In der U16 zeigten Bucher Daniel, Oberschmied Marco, Madersbacher Simon, Ibrahim Omar und Gspan Lukas vom FC Grinzens ihr Können. Bei der U17 waren Jordan Matthias, Bucher Daniel und Madersbacher Simon von Grinzens vertreten.



Neues vom Jugendraum Grinzens

Der im November neu gewählte Vorstand ist mittlerweile ein paar mal zusammengekommen, um sich für die Zukunft neu zu orientieren. Derzeit ist aufgrund der Bauarbeiten bei der Gemeinde noch kein samstägiger Betrieb möglich. Im Raum selbst sind im Zuge des Umbaus einige Sanierungsarbeiten aufgefallen, die wir im Sommer angehen werden. Trotzdem wird es heuer wieder ein Sommerfest, in Kooperation mit den Jugendräumen Axams und Götzens geben.

Ein weiteres Ziel von uns ist eine verstärkte und vermehrte Zusammenarbeit mit den Jugendräumen in Axams und Götzens. Wir ha-

ben mit den dortigen Verantwortlichen bereits Gespräche geführt, die durchaus Bereitschaft zeigen, mit uns in Zukunft zu kooperieren. Wir wollen gemeinsam Veranstaltungen organisieren, uns bezüglich Öffnungszeiten mehr miteinander absprechen und der Jugend im Westlichen Mittelgebirge ein interessantes Angebot machen.

Der Jugendraum in Grinzens selbst wird seine Tore wieder im Herbst öffnen. Wir als neu gewählter Vorstand sind motiviert, im Zuge der Reparaturen und Umbauten im eigenen Raum inhaltlich und thematisch neu durchzustrarten.



JUGENDRAUM-GRINZENSAT

Wir wünschen allen Ginzigerinnen und Grinzigern ein schönes und entspanntes Frühjahr!

Euer Jugendteam

Jungbauern/Landjugend Grinzens

Spielenachmittag

Wie jedes Jahr an Weihnachten luden wir auch heuer wieder alle Grinziger Kinder zu unserem Spielnachmittag ein, um das „Warten auf's Christkind!“ ein bisschen zu verkürzen. Zu unserer großen Freude nahmen dieses Angebot wieder sehr viele Kinder an – es war einiges los! Im Turnsaal wurde herumgetollt und anschließend – immer noch außer Atem - mit roten Köpfen eifrig gebastelt und gemalt. Es wurden Geschichten vorgelesen, Engel gebastelt und Bilder von den Wünschen ans Christkind gemalt. Anschließend an den Spielnachmittag verteilten wir wieder das Friedenslicht. Wir alle hatten sehr viel Spaß – es war ein gelungener Nachmittag!

Wir freuten uns sehr darüber, dass so viele Kinder da waren!

JB-Ball

Die Zillertaler Mander heizten beim diesjährigen Jungbauernball wieder einmal richtig ein. Die Stimmung bei den vielen Besuchern war toll! Auf der Tanzfläche fand man nur schwer noch ein freies Plätzchen und auch in den Bars und im Saal war sehr viel los.



Die Stimmung war toll!

Die Versteigerung war wieder ein voller Erfolg und auch die Mitternachtseinlage ist wieder toll gelungen.

Auch bei unseren fleißigen Helfern möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken! Alles in allem war es ein toller Ball und wir freuen uns schon wieder auf den Nächsten!



Stellvertretend für alle fleißigen Helfer: das Service-Team.





Vereine

Unsinniger

Auch heuer begann unser traditioneller Faschingsumzug wieder in Untergrinzens, wo sich die Bodengruppen und Wagen trafen und dann ihre erste Aufführung hatten. Danach ging es weiter zum Oberdanner. Wir hatten wieder eine stolze Zahl an Wampelern, die am Umzug teilnahmen. Außerdem waren auch die Tuxer mit ihren Pujazln dabei. Bei den Wagen waren die verschieden-



sten Themen vertreten und es gab einiges zum Lachen. Nach dem Umzug standen die Wagen am Parkplatz und es wurde noch gefeiert, bevor es dann in unseren Gemeindesaal zum alljährlichen Faschingsball ging. Es war ein super Faschingsausklang und wir freuen uns schon wieder sehr auf den nächsten Umzug.

Weisit

Einen gemütlichen Nachmittag haben wir bei unserem ehemaligen Obmann Matthias Schlögl und unserem ehemaligen Ausschusmitglied Andrea Ruetz verbracht. Um die kleine Lea-Marie ein bisschen besser kennen zu lernen, besuchten wir sie am 9. März im Bachl. Die Kleine ist ein echter Sonnenschein. Mit Kaffee, Kuchen und Brötchen wurden wir bestens gepflegt. Wir wünschen euch noch einmal alles gute für eure Zukunft und viel Glück und Gesundheit!



Katholischer Familienverband – INFORMATION MINI-LAGER 2013

- Wann?** Sonntag, 21. Juli bis Samstag, 27. Juli 2013
Wo? Wie alle Jahre in den Bischofshäusln in Achenkirch.
Wer? Alle Kinder ab der 2. Klasse Volksschule.
Kosten? EUR 100,- pro Kind (EUR 80,- für Geschwisterkinder)

Wir, die Familie Perr und die Familie Marini organisieren im Namen des Katholischen Familienverbandes das Minilager in Achenkirch! Wir laden alle „alten“ und „neuen“ Kinder und Jugendliche ganz herzlich ein, mit uns eine tolle, kreative und lustige Woche in Achenkirch zu verbringen.

Anmeldungen bitte bis 31. Mai 2013:
Karina Perr, Tel. 0664/26 300 29 oder
Susanne Marini, Tel. 0680/11 68 665

Genauere Infos zu Anfahrt, Kochplan, Ausrüstungsliste usw. gibt es natürlich noch rechtzeitig.

Karina, Andi, Susanne und Gerhard



Ortsgruppe der Kinderfreunde in Grinzens

So war Silvester 2012 und so wird das Jahr 2013

Am 31.12.2012 richteten wir, die neu gegründete Ortsgruppe der Kinderfreunde, das erste Grinziger Kindersilvester aus und freuten uns, viele große und kleine Gäste am Sportplatz in unserem vorgeheizten, warmen Zelt begrüßen zu dürfen.

Von 14 bis 18 Uhr herrschte reges Treiben, denn es stand viel am Programm:
Es galt den Schneeballfresser mit Schneebäl-

len zu füttern und auch das Glücksrad wurde fleißig gedreht.



Wünsche und Träume für das neue Jahr wurden an bunte Luftballons gebunden und in den Himmel geschickt.

Auch kulinarisch kamen die vielen Besucher nicht zu kurz, denn vor, mitten und nach den Aktivitäten im Freien konnte man sich im Zelt bei Tee und Glühwein und anderen Köstlich-



keiten aufwärmen, die unser Küchenchef Thomas zauberte.
Nach der Preisverteilung, bei der natürlich kein Kind mit leeren Händen dastehen durfte wurde bei Eintreten der Dunkelheit unter großem Staunen ein riesen Feuerwerk gezündet.



Das war natürlich der Höhepunkt des Kindersilvesters und durfte auf keinem Fall fehlen.

Auch im Jahr 2013 steht wieder einiges im Kinderfreundekalender:

Neben den samstäglichen Treffen der „Kids Active“ laden wir wieder zu einigen interessanten Vorträgen ein, deren Themen und Termine wir natürlich rechtzeitig bekanntgeben werden.

Hier ein kleiner Vorgeschmack über mögliche Themen:

- „die Schattenseiten des www-world wide web“
- „Let's talk about Sex“ Körper, Beziehung, Abgrenzung
- „Alles, was verboten ist, ist interessant“, Saufen, Rauchen, Kiffen – Eine Herausforderung für Eltern
- „Warum ist der Himmel blau?“ – Wenn Antworten wirklich schwierig werden
- und viele andere tolle Themen



Am **26. Mai** findet am Sportplatz in Grinzens das erste große Maifest mit vielen tollen Attraktionen, wie die erste Go-Card und Bobbycar Dorfmeisterschaft statt, zu dem wir herzlich einladen und uns über viele Besucher und rennfreudige Teilnehmer freuen würden.

Auch dieses Jahr wird natürlich wieder mit dem **Kindersilvester** beendet werden.

Wir, die Kinderfreunde Grinzens freuen uns schon jetzt, viele Besucher zu unseren Aktivitäten im Jahr 2013 begrüßen zu dürfen.

Musikkapelle Grinzens

Radio live Übertragung am 20. 01. 2013 aus der Pfarrkirche Grinzens

Ein riesengroßes Kompliment den fünf Protagonisten, die in ausgezeichnete Weise die Bundesmusikkapelle Grinzens vertreten haben:

- Gasser Stephan, Tuba
- Hager Hannes, Trompete/Organisation
- Hager Stefan, Trompete
- Hassl Martin, Posaune
- Kastl Andreas, Posaune



Nicht nur wie ursprünglich geplant der Ein- und Auszug, sondern auch die Begleitung des Volksgesanges während der hl. Messe wurde von unserem Bläserquintett, in bewährter perfekter Weise, gemeistert.
Die BMK Grinzens möchte sich nochmals für Euren großen Einsatz und für die hervorragende musikalische Leistung bedanken.

NEUWAHLEN

Wie bereits bei der letzten Ausgabe des Grinzigers bekannt gegeben wurde, hat sich un-

ser Ausschuss in einigen Positionen verändert. Insbesondere möchte ich auf die Wahl zweier Obleute (Günter Jordan, Andi Perr) mit gleichen Rechten und Pflichten eingehen. Hierbei handelt es sich um eine Arbeitsteilung verschiedenster Aufgaben innerhalb und außerhalb der Musikkapelle, diverser repräsentativer Aufgaben in der Öffentlichkeit und der Vertretung der BMK Grinzens im Bezirks- und Landesmusikverband.

Im Bereich der Verantwortung kann und wird es zu keiner Teilung kommen.

Beide Obleute tragen zu 100% die Verantwortung für den Verein.

Den scheidenden Ausschussmitgliedern, im Besonderen unserem „Altobmann“ Martin Brecher möchte ich hiermit für die erbrachten Leistungen danken.

Einige Daten aus dem musikalischen Dasein von Martin:

Martin begann seine Ausbildung bei unserem früheren KPM Arthur Holzknacht.

- **01. 09. 1987**
Eintritt in die MK
- **1990**
JMLA in BRONZE mit ausgezeichnetem Erfolg
- **1992**
JMLA in SILBER mit ausgezeichnetem Erfolg
- **01. 01. 1992 bis 01. 01. 1995** Instrumentenwart



- **18. 10. 2003 bis 08. 07. 2011:**
Instrumentenwart
- **01. 12. 2006 bis 02. 01. 2010:**
Obmann Stellvertreter
- **02. 01. 2010 bis 30. 11. 2012:** Obmann
- **seit 01. 12. 2012** aktiver Musikant

Lieber Martin, recht herzlichen Dank für deinen jahrelangen Einsatz im Namen der Bundesmusikkapelle Grinzens.

Auch allen neuen und alten Ausschussmitgliedern möchte ich danken. Für ihre Bereitschaft, sich über das normale Maß hinaus für die Musikkapelle und im dörflichen Leben zu engagieren und ihre unentgeltliche Arbeitskraft und Freizeit zur Verfügung stellen.

Aus aktuellem Anlass möchte die BMK Grinzens folgende Vorgangsweise bei Todesfällen bekannt geben

“Vorgehensweise bei Todesfall ehemaliger aktiver Mitglieder der BMK, die nicht mehr in Grinzens wohnhaft waren“.

Es werden immer wieder Stimmen laut, die die Vorgangsweise der Musikkapelle kritisieren.

Folgendes zur Erklärung:

Es besteht keine böswillige Absicht oder mangelnde Ehrerbietung den verstorbenen ehemaligen Mitgliedern gegenüber. Leider ist es uns nicht immer möglich, eine Bläsergruppe für ein Begräbnis zu stellen.



Gründe dafür sind, dass einerseits viele unserer Musikanten/innen, die dafür in Frage kommen, noch die Schule besuchen bzw. studieren.

Andererseits steht der Großteil im Berufsleben, wo ein kurzfristiges Freinehmen immer schwieriger wird. Es kommt auch vor, dass wir meist erst zwei Tage vor dem Begräbnis erfahren, dass unser Mitwirken erwünscht ist, was die Sache auch nicht erleichtert. Darüber hinaus ist zu bedenken, dass wir keine Profis sind und natürlich zumindest eine Probe benötigen.

Wir bitten daher um Verständnis, dass bei einem Todesfall eines ehemaligen Musikanten, der nicht mehr in Grinzens wohnhaft war, keine musikalische Umrahmung stattfindet.

Sehr wohl aber wird von der BMK angeboten, den ersten Jahrestag musikalisch zu gestalten, was auch schon in Anspruch genommen wurde.

Die beruflichen Strukturen der Aktiven haben sich dahingehend verändert, dass bei Begräbnissen an Werktagen einer Ausrückung nur mehr unter schwierigsten Bedingungen nachgekommen werden kann.

Die Musikkapelle wird bei einem Todesfall in Grinzens im Regelfall nur noch in folgenden Fällen ausrücken:

- Bei aktiven Mitgliedern sowie dessen Ehegatten/innen und Kindern
- Bei ehemaligen aktiven Mitgliedern mit mindestens 10 Jahren Mitgliedschaft.
- Bei ehemaligen Marketenderinnen mit mindestens 5 Jahren Mitgliedschaft
- Bei einem unterstützenden Mitglied der BMK Grinzens, sowie bei einem „Förderer der BMK Grinzens“
- Bei einem aktiven Mitglied der Schützenkompanie Grinzens
- Auf Anfrage der Gemeinde, diverser Vereine oder der Trauerfamilie

Es bleibt der BMK Grinzens vorbehalten, ob und in welcher Gruppierung und Mannschaftsstärke ausgerückt wird.

Falls ein Mitwirken unsererseits gewünscht ist, bitte die BMK Grinzens unter Ansprechpartner Obmann Günter Jordan (0664/6627269) kontaktieren.

Wir werden sicher alles in unserer Macht stehende versuchen, die zahlreichen weltlichen und geistlichen Ausrückungen in unserem Dorf nach bestem Wissen und Gewissen zu absolvieren.

Andi Perr

Bundespräsidentenempfang in Innsbruck

Dank unserer Schützenkompanie hatten wir am 27. Jänner die Ehre, den Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer, anlässlich des Jubiläums „650 Jahre Tirol bei Österreich“, in Innsbruck zu empfangen. Für die musikalische Leistung als Ehrenformation erhielten wir von den anwesenden politischen Vertretern viel Lob und Anerkennung.



Dorfschülerschitag

Wie jedes Jahr durften wir den Dorfschülerschitag musikalisch gestalten. Nach Ausgabe der Startnummern marschierten wir gemeinsam mit allen Teilnehmenden vom Wendeplatz beim Oberdanner bis zur Rennstrecke. Nach Abschluss des unfallfreien Rennens umrahmten wir am Abend die Siegerehrung im Sportcafé feierlich.

Standl Martin Kastl

Am 16. Feber hatten wir das Vergnügen, unserem langjährigen Kassier Martin Kastl im Sportcafé zu seinem 50er ein Standl zu spielen. Auf diesem Wege möchten wir unserem Martin die besten Glückwünsche zum Geburtstag, sowie viel Gesundheit und Erfolg für die nächsten 50 Jahre aussprechen.



Terminvorschau 2013

- 1. Mai: Haussammlung
- 18. Mai: Frühjahrskonzert
- 12. – 14. Juli: Bezirksmusikfest in Mutters





Schafzuchtverein

Gebietsausstellung Götzens, 15. Feber 2013

Vereinsergebnis Grinzens

Holz knecht Markus:

19 la 3 I 2 Ila
3. Sieger Altschafe 4-51/2 Jahre t
Reservesieger Altkilbern t
Siegertier Herbstkilbern I s



Markus Holz knecht (2. v. rechts)

Kapferer Max:

13 la 1 I 1 Ila
4. Sieger Altwidder
Reservesieger Herbstkilbern I t



Max Kapferer (2. v. rechts)

Tanzer Florian:

12 la 1 I 1 Ila
4. Sieger Jungwidder I
4. Sieger Altschafe über 51/2 Jahre s
Reservesieger Jungschafe 21/2 -3 Jahre t

Engl Josef:

1 la
3 Sieger Altschafe über 51/2 Jahre s



Florian Tanzer (4. v. rechts)
Josef Engl (3. v. rechts)

Holz knecht Andreas:

2 la 1 I 1 Ila

Riedl Mario:

2 la 1 Ila

Buchrainer Günter-Daniel:

1 I lb

Insgesamt "9 Maschn"

1 Siegertier
3 Reservesieger
2 3. Sieger
3 4. Sieger

Bravo und Gratulation allen Ausstellern.
Gratulation auch an Holz knecht Andreas
und Vindl Alois. Beide bekamen bei der
Preisverleihung in Götzens eine Urkunde für
25 Jahre Vereinsmitgliedschaft verliehen.



Andreas Holz knecht erhielt die Ehrenurkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft.



Markus Holz knecht mit seinem Siegertier bei der Bundesschau in Imst.



Andreas Holz knecht (1. v. rechts)

Bundesschau Imst

Die Creme-de-la-creme der Bergschafzucht traf sich am 9. März in Imst.
4 Grinziger Schafzüchter schafften es mit 8 Schafen bei der Bundesschau teilzunehmen.

Das überaus erfreuliche Ergebnis:

Markus Holz knecht:	Gruppensieger
Andreas Holz knecht:	Reservesieger
Florian Tanzer:	5. Sieger
Max Kapferer:	5. Sieger

Herzliche Gratulation den erfolgreichen Ausstellern!



Schützenkompanie Grinzens



Ehrenkompanie beim Empfang der Bundespräsidenten in Innsbruck

Am 27. Jänner 2013 wurde das 650-Jahr-Jubiläum Tirols bei Österreich in Innsbruck gefeiert. Die Landeshauptleute aller drei Landesteile konnten dazu neben hochrangigen politischen und kirchlichen Vertretern sowie vielen Abordnungen der Traditionsverbände auch Bundespräsident Heinz Fischer begrüßen.



Die Schützenkompanie unter Hptm. Helmut Brandner überzeugte durch schneidiges Auftreten und einer 1a-Ehrensalue, während die Musikkapelle unter Kpm. Sigmund Fidler den gesamten Festakt in hervorragender Art und Weise musikalisch umrahmte. Freilich nutzten die Grinziger die Gelegenheit zu einem kleinen Plausch mit dem Bundespräsidenten,



der sich vom erstklassigen Auftreten der beiden Formationen begeistert zeigte und nicht mit Lob sparte!



Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den **09. 03. 13** hielt die Schützenkompanie ihre 56. Jahreshauptversammlung ab. Hauptmann Helmut Brandner konnte 61 aktive Mitglieder, Pfarrer Mag. Rudolf Silberberger, Bürgermeister Toni Bucher sowie Ehrenleutnant Luis Holzknacht sowie Ehrenmitglieder Adi Westreicher, Alois Schlögl sowie Walter Schmörlzer begrüßen. Nach den einleitenden Worten des Hauptmannes, welcher sich für das zahlreiche und disziplinierte Ausrücken bei diversen Anlässen und beim Ausschuss für die geleistete Arbeit recht herzlich



bedankte, folgten die Berichte der verschiedenen Funktionäre. Dieses Jahr wurde der Ausschuss neu gewählt, wobei alle Mitglieder, ausser dem Obmann-Stellvertreter in ihrer Funktion bestätigt wurden. Neuer Obmann-Stellvertreter ist Christian Odor. Unser Kassier Gerhard Leitner legte das Amt als Obmann-Stellvertreter zurück, wir möchten uns beim Gerhard für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken. Bürgermeister Toni Bucher lobte wieder das Auftreten unserer Kompanie im Dorf sowie auch Auswärts und wünschte uns für dieses Jahr gutes Gelingen.

Frohe Ostern und einen schönen Frühling wünscht Euch allen die Schützenkompanie Grinzens

Hauptmann Helmut Brandner



Vormerk-Termin

Dieses Jahr findet vom **05. – 07. 07. 2013** das **60. Bataillonsfest** des **Bataillons Sonnenburg** bei uns in **Grinzens** statt.

Wir bitten die Bevölkerung um rege Teilnahme und Mithilfe bei der Durchführung dieses Festes. Ebenso wäre es schön, wenn die Häuser von Freitag bis Sonntag beflaggt würden.

Ein herzliches Danke im Voraus.
Die Schützenkompanie Grinzens



Theaterfrühling der Sendersbühne Grinzens

Ab März starten wir mit „Theatersport“. Dies ist eine Form des Improvisationstheaters und wurde in den 1960iger Jahren vom Engländer Keith Johnstone entwickelt. Zwei Mannschaften von Schauspielern treten dabei gegeneinander an und spielen um die Gunst des Publikums.

Im Wesentlichen geht es dabei um die Förderung der Spontaneität. Aus dem Nichts entstehen spannende, lustige, berührende Geschichten. Nichts ist vorher abgesprochen, nichts vorbereitet, alles wird spontan improvisiert.

Es gibt verschiedene Disziplinen, unterschiedliche Spiele, in denen man mit sehr viel Spaß an der Sache seine Ausdrucksmöglichkeit und Spontaneität verbessern kann.

Je größer dabei der Mut des einzelnen Schauspielers ist, seine Phantasie einzusetzen, desto farbiger, differenzierter und spannender gestalten sich die improvisierten Geschichten.

Auch wenn du nie auf der Bühne gestanden bist und mit diesen Workshops völliges Theaterneuland betrittst – du bist herzlich willkommen! Wir freuen uns auf eine bunt gemischte Gruppe von Theaterneulingen und alten Hasen! Vielleicht kann sich unser Publikum dann schon bald auf einen spannenden Wettkampf zwischen zwei Theatersportgruppen freuen!

Informationen zu den „Theatersport“ Workshops findest du auf unserer Homepage www.sendersbuehne.at und auch auf Facebook.

Günther Kreidl – 80 Jahre

Ende des Jahres 2013 wird Günther Kreidl seinen 80. Geburtstag feiern. Dies nehmen wir zum Anlass, um im Frühjahr zwei Einakter aus seiner Feder zu spielen. Das Publikum wird sich bei diesen Lustspielen köstlich unterhalten. Daher freuen wir uns jetzt schon, wenn wir wieder viele Zuschauer an diesen Abenden begrüßen dürfen. Für Getränke und kleine Speisen wird unser Bewirtungsteam in gewohnter Weise sorgen.

1996 fand durch die Initiative von Leo Walder die Gründerversammlung der Sendersbühne statt. Günther war von der ersten Stunde an dabei. Er hat ab der Gründung als Spielleiter fungiert und das erste Stück „Alles Theater“ geschrieben sowie Regie geführt. Er gab bei diesem Stück jedem Interessierten die Möglichkeit „die Bretter, die die Welt bedeuten“ zu betreten, die auch sehr gut angenommen wurde.

Die Funktion des Spielleiters übte er bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand aus. Darüber hinaus hatte er in den Jahren 2002 bis 2005 auch das Amt des Obmannes übernommen und seit dem Jahr 2008 ist er unser Ehrenobmann.

All die Jahre hat Günther sehr, sehr viel Zeit für die Sendersbühne aufgewendet und war immer die gute Seele des Vereins. Ob für den Bühnenbau, die Technik, die Kostüme, die Maske, das Bewirtungsteam oder wenn die SchauspielerInnen ein Anliegen hatten, Günther nahm sich für alles und jeden Zeit, legte oft selbst Hand an und brachte immer die notwendigen Lösungen.

Wir wollen uns mit diesen Aufführungen für Günthers jahrelange Arbeit bedanken und wünschen ihm noch viele gute Jahre.

Die genauen Termine, Spielzeiten sowie Kartenreservierungen sind auf unserer Homepage www.sendersbuehne.at nachzulesen.



Einfach zum Schmunzeln!

Der Angestellte zum Chef: „Sie haben mir doch mehr Gehalt versprochen, wenn Sie mit mir zufrieden sind...“

„Ja schon!“ entgegnet der Chef, „Aber wie kann ich mit jemandem zufrieden sein, der mehr Geld haben will!“

„Chef, darf ich heute zwei Stunden früher Schluss machen? Meine Frau will mit mir einkaufen gehen.“

„Kommt gar nicht in Frage.“

„Vielen Dank Chef, ich wusste, Sie würden mich nicht im Stich lassen.“

Chef zum verspäteten Mitarbeiter: „Sie kommen diese Woche schon zum vierten Mal zu spät! Was schließen Sie daraus?“

„Es ist Donnerstag!“

„Warum tut Frau Schmidt denn heute gar nichts?“

„Sie vertritt diese Woche den Chef...“

„Müller, ich weiß, dass ihr Gehalt nicht reicht, um zu heiraten. Aber eines Tages werden sie mir dankbar sein...“

Solange mein Chef so tut, als würde er mich richtig bezahlen, solange tue ich so, als würde ich richtig arbeiten!

Ein Unternehmer zum anderen: „Warum sind deine Arbeiter immer so pünktlich?“

„Einfacher Trick: 30 Arbeiter, aber nur 20 Parkplätze!“

„Betrachten sie mich nicht als ihren Chef, sondern als guten Freund, der immer Recht hat.“



Wintersportverein Grinzens – Saison beendet

Rodelrennen, Dorfschülerschitag und Volksbiathlon durften wir aufgrund der Schneeverhältnisse in Grinzens durchführen. Da das Rodelrennen wetterbedingt verschoben werden musste, wurden alle Veranstaltungen an vier aufeinanderfolgenden Wochenenden abgewickelt. Dazu kamen noch das Schittraining in den Semesterferien sowie einige Trainingseinheiten schibegeisterter Kinder und Erwachsener in Kühtai.

Vereinsmeisterschaft Rodeln Panoramaweg 10. 02. 2013

Schülermeisterin	Schaffenrath Anna
Schülermeister	Wolf Manuel
Vereinsmeisterin	Brandner Klara
Vereinsmeister	Holzknacht Marco



Schittraining im Kühtai 12. – 15. 02. 2013

Am Schittraining für Kinder in den Semesterferien nahmen auch heuer wieder insgesamt 35 Kinder im Alter von ca. 3 bis 10 Jahren teil. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und konnten das Erlernete beim Abschlussrennen mit Stolz zeigen.

Hier gilt ein besonderer Dank den Schillehrerinnen und -lehrern, sowie den Begleitpersonen, die sich unentgeltlich dem Verein zur Verfügung gestellt haben.

Aber auch die anderen Veranstaltungen waren wieder von teilweise harten, aber fairen Kämpfen begleitet und konnten erfolgreich und Gott sei Dank ohne größere Verletzungen abgewickelt werden.



Dorfschüler- schitag auf der Grinziger Streif 17. 02. 2013

Schülermeisterin	Auer Annalena
Schülermeister	Tratsch Marco





Volksbiathlon
24. 02. 2013

Der Volksbiathlon wurde in diesem Jahr erstmals mit einem Staffellauf abgeschlossen. Ein bei uns erstmals durchgeführter Bewerb, der bei Teilnehmern und Zuschauern großen Anklang fand. Die Losung zu den Staffeln ließen keinerlei Prognosen über das Ergebnis zu. Spannende Duelle der Athleten, die sich für ihre Mannschaft voll verausgabten, waren die Folge.

Vereinsmeisterin Wolf Daniela
Vereinsmeister Profunser Markus



Vereinsmeisterschaft Alpin
03. 03. 2013

Wir konnten mit dem abschließenden Vereinsschirennen am 3.3.2013 in Kühtai die diesjährige Wintersaison erfolgreich beenden.

Schülermeisterin Auer Annalena
Schülermeister Wolf Manuel
Vereinsmeisterin Jansenberger Nadja
Vereinsmeister Schröcksnadel Moritz

Winterkönigin/Winterkönig

Winterkönigin Singer Silvia
Winterkönig Holzknecht Marco

Nähere Informationen und immer wieder aktuelle Berichte mit Fotos sind auf unserer Homepage – www.wsv-grinzens.com - zu finden. Besonders hinweisen möchte ich auf die „Tauschbörse“ auf der Homepage. Sie bietet die Möglichkeit, Artikel anzubieten, die selber nicht mehr benötigt werden, aber für Andere interessant wären.



Abschließend möchte sich die Vereinsführung ganz herzlich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken, die zur Durchführung und damit zum Erfolg der verschiedenen Veranstaltungen beigetragen haben. Auch den örtlichen Vereinen, der Gemeinde und den Grundbesitzern, die den WSV bei der Ausrichtung von Veranstaltungen unterstützt haben, möchten wir ein herzliches DANKE sagen.

Weiters gebührt unser Dank den verschiedenen Sponsoren, sowie der Gemeindeführung für die laufende Unterstützung.

Obmann Jakob Annewanter





Wir Grinzner Frauen

Grinziger Kinderfasching

Fast 80 Cowboys, Supermen, Prinzessinen, Meerjungfrauen, Clowns, Kasperln und viele andere Verkleidungen fanden sich am 26. Jänner im Gemeindesaal ein und feierten ein grandioses Faschingsfest. Der Zauberer Frascati schaffte es, die ganze Kinderschar stundenlang zu fesseln. Es wurde getanzt, gelacht, gestaunt, gespielt und Kinder wie Eltern hatten viel Spaß.

Nach einer kurzen Erholungspause mit Saftl und Muffins feierten und spielten Tante Conny und Tante Jenny noch eine gute Stunde lang mit den Kindern.

Ein herzliches Dankeschön unseren tollen Kindergartenpädagoginnen für die Hilfe.

Wer sich vom Trubel erholen wollte, konnte in der Bar am Knetteigisch zur Ruhe kommen, Zauberhüte basteln, seine architektonischen Fähigkeiten mit den Bauklötzen perfektionieren und diverse andere Spiele spielen.

Danke allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Danke allen, die gekommen sind und so fröhlich und begeistert mitgefeiert haben. Danke dem Ausschuss, den Kuchen- und Muffinsbäckerinnen, allen Helferinnen und den starken Männern, die beim Aufräumen geholfen haben.

Ohne freiwillige Helfer könnte so ein tolles Fest nicht stattfinden!

Maria Schröcksnadel

Vormerk-Termine

Wir
GRINZNER
Frauen

Jahreshauptversammlung

im Sportcafe Grinzens
Mittwoch, den 15. Mai 2013, 20.00 Uhr

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung durch die Obfrau
- Jahresbericht der Obfrau
- Kassenbericht und Entlastung
- Allfälliges
- Schlusswort der Obfrau
- und gemütliches Beisammensein

Wir freuen uns auf euer Kommen!
Obfrau Maria Schröcksnadel
und ihr Team

Eindrücke vom Kinderfasching







Eröffnungsfeier des Naherholungsgebietes mit Kneippanlage beim Haus Sebastian



am Samstag, 25. Mai 2013

**von 14.00 bis 17.00 Uhr – Rahmenprogramm für Alt und Jung
Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen!**



Ferialjobs 2013 im Haus Sebastian

Du hast noch keinen Ferialjob für die Sommerferien?

Das Haus Sebastian bietet noch offene Stellen an.

Termin 1: 08. 07. bis 02. 08. 2013

Termin 2: 05. 08. bis 30. 08. 2013

- **Stockmädchen (Mindestalter 16 Jahre):**

Das Aufgabengebiet umfasst vorwiegend die Reinigung der Zimmer sowie Mithilfe vor

und während des Essens.

Anstellungsverhältnis:

40 Wochenstunden,

Arbeitszeit:

7.00 bis 13.00 und 15.30 bis 18.30 Uhr

Gehalt:

Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz, Entlohnungsschema II-p5.

Die angegebenen Dienstzeiten können sich geringfügig verschieben.

Kontakt:

Bewerbungen (Name, Alter, Adresse, Telefonnummer, Foto, gewünschte Tätigkeit und Termin) richten Sie bitte an das:

**Sekretariat im Haus Sebastian,
6094 Axams, Sylvester-Jordan-Straße 31,
Telefon 05234/67500 - 500 oder
per E-Mail an: info@haus-sebastian.at
Homepage: www.haussebastian.at**

Heimleiter Mag. Bernhard Reitingner